

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 13.3.2020
99. Jahrgang | Nr. 11NÄCHSTE AUSGABE
GROSSAUFLAGE

Pflegeheime: In Riehen und Bettingen gut auf Coronavirus vorbereitet

SEITE 2

Belle de Jour: Ein ganz spezielles Konzert im Kunst Raum Riehen

SEITE 3

Volleyball: Erstliga-Frauen des KTV Riehen nehmen erste Playoff-Hürde

SEITE 13

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat

Aboausgabe **Fr. 550.–**

Grossauflage **Fr. 700.–**

HANDICAPTAUCHEN Der Riehener Patric Huber tauchte in Ägypten eine Woche lang mit behinderten Menschen

An Land eingeschränkt, im Wasser schwerelos

Um seine Ausbildung zum Behindertentauchlehrer zu absolvieren, reiste Patric Huber nach Hurghada. Dort erwartete ihn ein besonderes Abenteuer.

LORIS VERNARELLI

Die Faszination der Unterwasserwelt mit ihren filigranen Pflanzen und den farbenprächtigen Fischen zieht immer mehr Menschen in ihren Bann. Wer es einmal versucht hat, kann gar nicht genug davon kriegen: Zu unglaublich ist die Erfahrung, in eine andersartige Lebenswelt einzutauchen und sich darin wie der sprichwörtliche Fisch im Wasser zu bewegen. Was viele nicht wissen: Personen mit einer Behinderung müssen keinesfalls auf dieses einzigartige Erlebnis verzichten. Zahlreiche Tauchschoolen bieten Kurse für Frauen und Männer mit einer körperlichen Beeinträchtigung an. Wer gewisse gesundheitliche Grundvoraussetzungen erfüllt – dieselben, die auch von Tauchern ohne Behinderung erfüllt werden müssen – darf das Gefühl der Schwerelosigkeit erleben.

Auch das Tauchcenter Blobfish-Squad in Weil am Rhein hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen mit Behinderung die Verwirklichung ihres Traums zu ermöglichen. Einer der Mitinhaber, zusammen mit Alexander Kessinger, ist der Riehener Patric Huber, der erklärt: «Beim Tauchen nutzen diese Menschen ihr körperliches Potenzial, auch wenn es begrenzt ist, um eine neue Welt zu erleben, eine Aktivität in Schwerelosigkeit auszuüben und in einen Ozean neuer Empfindungen einzutauchen.» Dass sie die unbekannte Flora und Fauna fotografieren und filmen dürfen, trägt selbstredend zur persönlichen Bereicherung bei. Aber eines ist klar: Ohne Behindertentauchlehrer und Assistententaucher wären weder die Kurse in der geschützten Umgebung eines Schwimmbads noch Tauchausflüge im offenen Meer möglich.

Sehr intensive Woche

Patric Huber ist seit Ende Februar einer dieser speziellen Tauchlehrer. Während des einwöchigen Tauchausflugs im ägyptischen Hurghada am Roten Meer absolvierte der 47-Jährige die entsprechende Ausbildung. Als Begleiter der Handicaptaucher von FFESSM (Fédération Française

d'études et de Sports Sous-Marins) hat der Riehener «eine sehr intensive Woche mit schönen Tauchgängen und tollen Menschen» erlebt. Ermöglicht wurde ihm diese Ausbildung von der European Diving Association, dem Verband, dem Huber als Tauchlehrer angeschlossen ist.

Seit 1993 erkundet Patric Huber die Tiefen des Meeres. Zunächst nur als «Urlaubstaucher», dann als ausgebildeter Tauchlehrer. Daher weiss er gut, wie sehr sich Tauchausflüge mit behinderten und nicht behinderten Menschen voneinander unterscheiden. Dabei meint er gar nicht einmal das Tauchen selbst: «Wenn eine Person mit Handicap den Umgang mit den erlernten Techniken beherrscht – das Halten der Tauchtiefe, die Kontrolle der Aufstiegsrate für sich selbst und für einen Buddy, das Bedienen von Tarierweste und Hilfsmitteln wie Computer oder Kameras –, hat sie unter Wasser dank der Schwerelosigkeit nicht viel mehr Nachteile als Taucher ohne Einschränkungen.»

Sehr aufwendig seien hingegen, so Huber, die Vorbereitungen auf den Tauchgang. Bei den medizinischen Briefings beispielsweise sei es wichtig, mit den einzelnen Tauchern ausführlich den aktuellen Stand der Ausbildung sowie die körperlichen Handicaps zu besprechen. Zudem sei das Aufsuchen des WC oder das Anziehen des Neoprenanzugs für die behinderten Personen zeitintensiv. «Da ist viel Geduld gefragt», sagt Patric Huber und ergänzt, dass die Gruppe aus einem Paraplegiker, einem Tetraplegiker, einer Taucherin mit Lähmung durch Polio sowie einer mit Morbus Charcot-Marie-Tooth, einer neurogenetischen Erkrankung, bestanden habe.

Aufwand hat sich gelohnt

Der Assistent beziehungsweise der Tauchlehrer ist je nach Buddy gefordert, für zwei Personen tauchen zu können. In diesem Fall können das Tarieren oder das Bewegen gegen die Strömung sehr anstrengend sein. Der Handicaptaucher bestimmt jedenfalls immer selbst, wann und ob er unterstützt werden will. Um ihn nach dem Tauchen auf das Boot zu holen, kommt anstelle einer Leiter ein Kran zum Einsatz. Trotz der Strapazen habe sich der ganze Aufwand vor, während und nach jedem Tauchgang gelohnt, betont der 47-jährige Riehener. Und dies vor allem aus einem Grund: «Jedes Mal, wenn ich das Strahlen in den Gesichtern dieser starken Menschen sah und sie über die tollen Begegnungen mit der Unterwasserflora und -fauna



Patric Huber (l.) während eines Tauchgangs mit seinem «speziellen» Buddy.



Gruppenbild mit allen Teilnehmenden des Tauchausflugs (Patric Huber ist der l.v.l. in der obersten Reihe). Fotos: zvg

berichteten, war alle Müdigkeit wie verfliegen.» Die sechs Tauchtage in den Gewässern vor Hurghada wurden auch für Ausbildungen genutzt, wie eben jene von Patric Huber zum Be-

hindertentauchlehrer. Der Theorieunterricht über verschiedene Techniken oder die Bergung gehörten genauso dazu wie die praktische Anwendung des Gelernten bei tollen

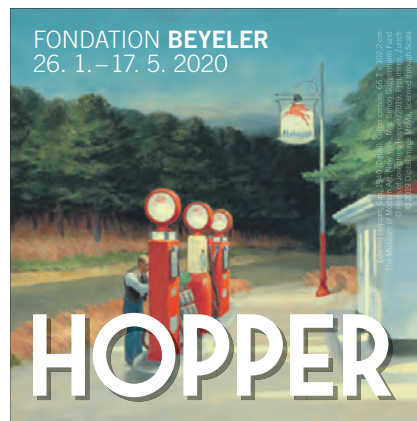
Hier hat Frankreich die Nase klar vorn

lov. Der beliebten Praxis des Tauchens für Menschen mit Behinderungen mangle es oft an der Akzeptanz oder an der Barrierefreiheit, bestätigt der Riehener Tauchlehrer Patric Huber gegenüber der Riehener Zeitung. Dass er seine Ausbildung zum Behindertentauchlehrer bei der Fédération Française d'études et de Sports Sous-Marins machen konnte, ist kein Zufall, da diese Art von Tauchen in Frankreich ungleich populärer als in der Schweiz ist.

Das hat nicht zuletzt mit dem französischen Behindertengleichstellungsgesetz zu tun, da anders als hierzulande nicht nur arbeits- und zivilrechtliche, sondern auch gesellschaftliche Themen wie Sport und Freizeit abdeckt. Deshalb ist in unserem Nachbarland die Ausbildung zum Behindertentauchlehrer kostenlos, was in der Schweiz und in Deutschland nicht der Fall ist. «Es geht in Frankreich nicht darum, so schnell wie möglich viel Geld zu verdienen – es geht um die Sache», erklärt Huber. Ein solch nachhaltiges Vorgehen schaffe auch Vertrauen bei den Personen mit Beeinträchtigungen. Es spreche sich herum, wenn sie mit Geduld und Respekt behandelt würden.

Tauchgängen im Roten Meer. Er sei sehr dankbar für diese Erfahrung, bekräftigt Patric Huber. «Und auch dafür, mutige und sehr nette Menschen kennengelernt zu haben.»

Reklameteil



Mitten im Dorf –
Ihre Riehener Zeitung

CORONAVIRUS Ende der Quarantänemassnahmen im Fall «Kita Riehen»

Wenige Genesungen und viele Neuankomstungen

rz. Seit gestern Donnerstag sind die Quarantänemassnahmen für das private und berufliche Umfeld des «Kita Riehen»-Falles aufgehoben. In einer Medienmitteilung dankt das Gesundheitsdepartement Basel-Stadt den Betroffenen für die grossen Einschränkungen, die sie auf sich nehmen mussten, denn «dank der Massnahmen konnten zusätzliche Erkrankungsfälle verhindert werden». Mittlerweile kann für Basel-Stadt auch von geheilten Erkrankten berichtet werden. Die Zahl der Neuankomstungen steigt jedoch weiter und liegt bei 49 (Stand Mittwochnachmittag).

Laut Gesundheitsdepartement sind vier an Covid-19 erkrankte Personen inzwischen genesen. Von den 49 neu angesteckten Personen befinden sich deren 13 in Spitalpflege. Zwei Personen sind schwer erkrankt und benötigen Intensivpflege; 36 Personen sind in häuslicher Isolation. Das Gesundheitsdepartement Basel-Stadt weist den täglichen Stand der positiv getesteten Erkrankungen im Rahmen der Zahlen des Bundesamtes für Gesundheit aus. Und zwar unter www.coronavirus.bs.ch/informationen-zur-erkrankung.html (Rubrik «Aktuelle Fallzahlen»).

Kantonsarzt Thomas Steffen ruft in Erinnerung, wie sich die Bevölkerung bei Auftreten von Symptomen verhalten soll: Wer an Fieber (höher als 38° C) erkrankt und Symptome einer akuten Erkrankung der Atemwege (z.B. Husten oder Atembeschwerden) aufweist, soll sich zu Hause in Selbstisolation begeben, bis man während 24 Stunden symptomfrei ist. Bei einer Symptomverschlimmerung soll man sich telefonisch an einen Arzt wenden, um allfällige weitere Abklärungen auf Covid-19 im Universitätsspital Basel respektive dem Universitätskinderhospital beider Basel in die Wege zu leiten.

Reklameteil

Unser Bärlauch-Festival

Geschnitzeltes,
Saltimbocca, Bratwürste,
Fleischkäse, Spätzli,
Pesto, Salatsauce

Henz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77



RZ054237

CORONAVIRUS Pflegeheime und Spitäler setzen die Empfehlungen des Gesundheitsdepartements schon länger um

Nicht vom Virus überrumpelt

Laut neueren Prognosen ist davon auszugehen, dass das Coronavirus mehrere Wochen und Monate in der Region verbreitet sein wird. In diesem Zusammenhang gab das Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt vor einer Woche Empfehlungen für Pflegeheime, Spitäler und Kliniken im Umgang mit Besucherinnen und Besuchern ab. Wer nun befürchtet, mit den Besuchen sei es aus Sicherheitsgründen vorläufig vorbei, kann beruhigt werden. «Bewohnerinnen und Bewohnern von Pflegeheimen kann es während der erwarteten Dauer der Verbreitung des Coronavirus nicht zugemutet werden, keinen Besuch von ihren Angehörigen und Freunden zu empfangen», ist in der Medienmitteilung zu lesen.

Das Gesundheitsdepartement empfiehlt den Institutionen stattdessen, die Besuchszeiten einzuschränken und mit den Besuchern eine Gesundheits-Checkliste durchzugehen. Wer etwa aufgrund von Symptomen von Krätzen im Hals bis Schüttelfrost die Fragen der Liste nicht alle verneinen kann, wird gebeten, den Besuch zu verschieben. Die Empfehlungen für Spitäler und Kliniken sind ein wenig strenger: Die Besuchszeiten sollten auf ein Minimum begrenzt und der Telekommunikation solle der Vorzug gegeben werden. Das Communiqué schliesst mit dem Hinweis auf die Verhaltensregeln des Bundesamtes für Gesundheit von der Desinfektion der Hände bis zum Verzicht auf Händeschütteln.

Hysterie vermeiden

Die für diesen Artikel befragten Pflegeheime und Spitäler in Riehen und Bettingen gehen mit den Empfehlungen unterschiedlich um. Einig sind sie sich darin, dass Besuche von Angehörigen von grosser Bedeutung sind, und dass die Vorsichtsmassnahmen konsequent eingehalten werden müssen. Allerdings mit Augenmass: «Wichtig ist, sich nicht an der teilweise herrschenden Hysterie zu beteiligen», bringt es Rainer Herold, Geschäftsleiter des Pflegeheims Wendelin, auf den Punkt.

Die Verhaltensmassregeln, bei Krankheitssymptomen den Besuch abzusagen, hingen schon seit gut zwei Wochen an der Türe; es bestehe in der Noro- und Grippeviruszeit ja auch das Risiko, andere Keime einzuschleppen, berichtet Herold weiter. Jeden Vormittag gebe es eine kleine Taskforce-Sitzung zum Thema Coronavirus. Die nicht dringenden Termine wie die Mitgliederversammlung seien auf den Herbst verschoben, und Back- sowie Kochgruppen, wo das Risiko einer Keimübertragung grösser sei, abgesagt worden – die externen Events bereits vorher. Das Café sei sowieso ein internes und für den Mittagstisch gelte das gleiche Verfahren wie für die Besucherinnen und Besucher.

Das Alterspflegeheim Humanitas weist bereits auf der Internet-Startseite auf den Fragekatalog des Kantons und die Richtlinien des Bundes hin. Und auf das weiterhin öffentliche Café Rosis Garten. «Wir möchten den Courant normal so lange wie möglich aufrechterhalten», erklärt Direktorin



Dem Coronavirus keine Chance geben: Die Alterspflegeheime – hier das Humanitas – weisen deutlich auf die Verhaltensregeln hin. Foto: Michèle Fallier

Stefanie Bollag. Statt die Besuchszeiten zu verkürzen, bitte man um kürzere und häufigere Besuche – am besten in den Besuchslounges, wo man besser Abstand halten könne. Auch im Humanitas finden täglich Besprechungen zum neuen Virus statt und abgesehen von den Hinweisen an der Tür und den aufliegenden Fragebögen halte man die Angehörigen per Newsletter auf dem Laufenden und suche intensiv das Gespräch mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, betont

Bollag. Wenn jemand Symptome habe, esse er oder sie im Zimmer und trage beim Verlassen desselben einen Mundschutz.

Schutz durch Securitas

Ebenfalls via Internetauftritt weist das Spital- und Pflegezentrum Adullam auf eine interne Taskforce, verkürzte Besuchszeiten, die Absage von Veranstaltungen mit Externen und auf die Einschränkung hin, dass die bis anhin öffentlichen Cafés nur noch

für Bewohner und Angehörige zugänglich sind. «Diese Massnahmen haben wir bereits Ende Februar eingeführt», sagt Direktor Martin Birrer. Nun seien auch die Gottesdienste abgesagt worden und seit Mittwoch stehe ein Securitas-Angestellter beim Eingang, der befugt sei, bei den Besucherinnen und Besuchern Fieber zu messen. Ebenfalls neu tragen nun alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ein Patientenzimmer betreten, nach Vorbild des Universitätsspitals Basel eine Schutzmaske. «Das gilt für Spital und Pflegeheim, da die Räumlichkeiten bei uns ineinander übergehen», erklärt Birrer.

«Wir setzen die Empfehlungen von Kanton und Bund strikt um», sagt auch Monika Bätcher vom Pflegeheim St. Chrischona in Bettingen. Schutzmasken tragen nur jene Mitarbeitenden, die verschnupft seien, doch alle Informationen würden manuell und per E-Mail an Angehörige und ans Personal weitergegeben, so die Leiterin Hotellerie des Diakonissen-Mutterhauses St. Chrischona. Als weitere Massnahme habe man Lagervorräte von Lebens- und Desinfektionsmitteln für zwei Wochen angelegt. Die Besuchszeiten des sehr kleinen Heims sind gleich geblieben, doch das Pflegepersonal, das bereits vorher gut beobachtet habe, sei nun noch mehr sensibilisiert worden, sagt Bätcher. «Schliesslich haben wir die Verantwortung dafür, dass unsere Bewohnerinnen und Bewohner gut aufgehoben sind.»

Michèle Fallier

KANTONSPOLIZEI Bussenflut beim Grenzübergang Riehen/Weil

1480 Lenker fuhren zu schnell

rz. Die Kantonspolizei Basel-Stadt hat im Februar Geschwindigkeitskontrollen beim Grenzübergang Riehen/Weil am Rhein beim Naturbad durchgeführt. 1480 Fahrzeuglenker wurden laut einer Mitteilung des Basler Justiz- und Sicherheitsdepartements gebüsst oder verzeigt, weil sie sich nicht an Tempo 20 hielten.

Die semistationäre Radaranlage mass vom 3. bis zum 28. Februar die Geschwindigkeit von insgesamt 70'411 Fahrzeugen in Fahrtrichtung Deutschland. Von den 1480 Geschwindigkeitsübertretungen wurden 1466 mit einer Ordnungsbusse geahndet (Überschreitung des Tempolimits innerorts um maximal 15 km/h) und 13 an die Staatsanwaltschaft verzeigt. Ein Lenker fuhr 30 Stundenkilometer zu schnell und muss zusätzlich zur Verzeigung mit dem temporären Entzug seines Führerausweises als administrative Massnahme rechnen. Trotz



Nach dem Schild «Zollhaltestelle» gilt Tempo 20. Foto: zVg

Toleranzabzug von 5 Stundenkilometern habe die Kantonspolizei aus Kulanz die Radaranlage so eingestellt, dass sie erst ab einer Geschwindigkeit von 29 Stundenkilometern auslöst,

heisst es im Communiqué. Bei der Kantonspolizei Basel-Stadt waren vor der Kontrollaktion einige Klagen über zu schnelle Fahrzeuge im Bereich des Grenzübergangs eingegangen. Eigene Beobachtungen der Ordnungshüter hätten diesen Eindruck gestützt.

Der Grenzübergang Riehen/Weil am Rhein ist mit einer Bodenmarkierung und mit dem Strassenschild «Zollhaltestelle» signalisiert (Signal 2.51 in der eidgenössischen Signalisationsverordnung). Die Kantonspolizei Basel-Stadt ruft in Erinnerung, dass nach diesem Zeichen Tempo 20 gilt. Unter Artikel 31 der Signalisationsverordnung heisst es: «Das Signal 'Zollhaltestelle' (2.51) verpflichtet den Führer zum Halten beim Zollamt. Verzichten die Zollorgane zeitweilig auf die Zollkontrolle, darf der Arbeitsplatz mit höchstens 20 Stundenkilometern befahren werden.»

GRENDELMATTE Öffentliche Garderoben für Individualsportler

Riehen fördert Sport und Bewegung

rz. Auf der Sportanlage Grendelmatte stehen ab sofort kostenlose Sportgarderoben und Wertsachenkästchen zur Verfügung. Das Angebot richtet sich laut einer Medienmitteilung der Gemeinde Riehen an Sportlerinnen und Sportler, die ausserhalb der Vereinszeiten individuell trainieren möchten.

Mit dem neuen Angebot möchte die Gemeinde Sport und Bewegung auf eine unkomplizierte Weise und niederschwellig fördern. Erfahrungen in Basel zeigten, dass dies einem Bedürfnis der Bevölkerung entspreche und das Angebot vor allem über den Mittag genutzt werde, heisst es im Communiqué.

Das neue kostenlose Angebot umfasst eine Männer- und eine Frauengarderobe inklusive Duschen, die den Sporttreibenden jeweils von Montag bis Freitag von 7.30 bis 17 Uhr zur Verfügung stehen. Zusätzlich stehen neue Wertsachenschliessfächer zur Verfügung. Diese sind ebenfalls kostenlos und können mittels Eingabe eines Codes geschlossen und wieder geöffnet werden.



Die neuen Wertsachenschliessfächer mit Code sind kostenlos. Foto: zVg

GRATULATIONEN

Silvia Fretz-Patt zum 95. Geburtstag

rs. Heute Freitag, 13. März, feiert Silvia Fretz-Patt ihren 95. Geburtstag.

Die Riehener Zeitung gratuliert ihr herzlich und wünscht gute Gesundheit, viel Kraft und grosse Lebensfreude.

Walter Anderegg zum 90. Geburtstag

rs. Am 15. März 1930 geboren, darf Walter Anderegg am kommenden Sonntag seinen 90. Geburtstag feiern. Die Riehener Zeitung gratuliert dazu sehr herzlich und wünscht ihm Gesundheit, Glück und Lebensfreude.

Elsa und Erwin Mühlemann zur eisernen Hochzeit

rs. Am kommenden Mittwoch, 18. März, dürfen Elsa und Erwin Mühlemann-Lüscher das Fest der eisernen Hochzeit feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert dem Ehepaar herzlich zum 65. Hochzeitstag und wünscht viel Glück und gute Gesundheit.

Käthy und Werner Kaufmann zur goldenen Hochzeit

rs. Heute Freitag, 13. März, dürfen Käthy und Werner Kaufmann-Stauffer das Fest der goldenen Hochzeit feiern. Käthy Kaufmann ist seit 1953 in Riehen wohnhaft. Werner Kaufmann, pensionierter Kadermitarbeiter der Basler Kantonalbank, ist seit 50 Jahren in Riehen zu Hause. Das Paar hat zwei Töchter, fünf Enkel und zwei Urenkel.

Während 37 Jahren pflegten Käthy und Werner Kaufmann einen Garten auf dem Areal des Familiengartenvereins Bäumlühof. Der Ehemann war während 53 Jahren aktiver Pfeifer in der Fasnachtsgesellschaft Sans Gène. Die Ehefrau singt seit 57 Jahren im Heimethorli Basel und ist Ehrenveteranin des Eidgenössischen Jodlerverbandes. Ausserdem ist sie seit 29 Jahren im Mittagsclub Kornfeld aktiv. Das Ehepaar ist auf öfters auf Reisen, heute vorzugsweise mit dem Generalabonnement in öffentlichen Verkehrsmitteln.

Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich zum 50. Hochzeitstag und wünscht dem Paar für die Zukunft gute Gesundheit und auch sonst alles Gute.

FRIEDHOF HÖRNLI Ausstellung «Zeit los lassen» ab 2. April

Wortbilder eines Berner Künstlers

rz. Auf dem Friedhof am Hörnli erfolgt zurzeit der Aufbau der Ausstellung «Zeit los lassen». Der Berner Künstler Matthias Zurbrügg platziert auf der ganzen Friedhofsanlage 26 Wortbilder mit bis zu vier Meter grossen Buchstaben aus Tannenholz. Die Aufbauarbeiten sind Ende März abgeschlossen.

Nach der letztjährigen Ausstellung «Bring mich zurück» auf dem Friedhof am Hörnli steht jetzt die nächste Ausstellung an: Im Rahmen der Ausstellung «Zeit los lassen – Poesie am Ort der letzten Ruhe» regen 26 Wortbilder in grossen Lettern «zum Nachdenken und vielleicht auch Schmunzeln an», wie das Bau- und Verkehrsdepartement in einer Mitteilung schreibt.

Die 54 Hektar grosse Friedhofsanlage bietet die ideale Umgebung für die Werke von Matthias Zurbrügg. Der Berner Künstler suchte die Orte so aus, dass seine Wortbilder bestmöglich zur Geltung kommen und in Bezug zum jeweiligen Ort stehen. So treffen Friedhofbesucher und -besucherinnen ab 2. April vom Haupteingang bis zum höchsten Punkt des Friedhofs auf ganz unterschiedliche Ausdrücke und Wortspiele. Die Buchstaben der 26 Wortbil-

der sind zwischen vierzig Zentimeter und vier Meter gross und mehrheitlich aus naturbelassenem Tannenholz gezimmert.

Matthias Zurbrügg ist Schauspieler und Schriftsteller – oder im wahrsten Sinne des Wortes «Schrift-Steller». Nach zehn Jahren Schauspielerei erweiterte er sein Tätigkeitsfeld und schuf 2016 seine erste Ausstellung mit Wortbildern im öffentlichen Raum. Die letztes Jahr präsentierte Wortinszenierung auf dem Berner Schosshaldenfriedhof stiess auf grosses Interesse, sodass die Abteilung Friedhöfe Basel der Stadtgärtnerei die Ausstellung jetzt auf den Friedhof am Hörnli holte. Die Ausstellung kann ab 2. April bis 28. Juni selbstständig und kostenlos zu den üblichen Öffnungszeiten des Friedhofs besucht werden. Zudem bietet der Künstler sogenannte inszenierte literarische Spaziergänge an. Die Daten und weitere Infos hierzu sind unter www.stadtgaertnerei.bs.ch/veranstaltungen publiziert.

Die Stadtgärtnerei möchte den Friedhof am Hörnli vermehrt als Freiraum – oder eben Kulturraum – mit hoher Aufenthaltsqualität positionieren.

CARTE BLANCHE

Das Coronavirus in Riehen



Daniel Lorenz

Noch vor ein paar Monaten starrten wir sie fragend an und belächelten sie manchmal vielleicht sogar. Die Rede ist von den wenigen Asiaten, die mit einem Mundschutz durch die Gegend liefen. Sie stellten für uns ein ungewohntes Bild dar. Heute fragen wir uns: Wussten sie, was da auf uns zukommt?

Vor ein paar Wochen waren die Schutzmaskenträger an jedem Flughafen zu sehen – ein mittlerweile gewohntes Bild. Sie kamen aus allen Ländern dieser Welt. Die Angst vor einer Ansteckung hat zugenommen. Für uns aus Riehen war der Coronavirus zwar ein bekannter Begriff, aber noch weit weg. Doch mit dem ersten Ansteckungsfall in Riehen wurde uns bewusst, dass es das Virus bis vor unsere Haustüre geschafft hat. Aber sehen Sie sich im Dorf um. Wo sind die Schutzmasken? Ich habe hier in Riehen oder in der Stadt Basel keine oder nur vereinzelte Träger von Mundschützen gesehen. Was sind die Gründe für dieses Verhalten? Nehmen wir das alles auf die leichte Schulter? Oder bleiben wir lieber zu Hause, weil wir da sicher sind?

Die Riehener Dorfgeschäfte haben sich auf diese Situation vorbereitet. Die verschärften Hygienevorschriften des Bundesamts für Gesundheit (BAG) werden umgesetzt. Wir geben uns alle Mühe, vor allem Produkte aus der Region anzubieten. Somit unterstützen wir die heimische Wirtschaft. Für Artikel aus dem Ausland setzen wir alles daran, die Lieferketten aufrechtzuerhalten. Sollten wir einmal ein Produkt nicht mehr an Lager haben, bitten wir Sie um Verständnis. Wir versichern Ihnen allerdings, dass wir alles daran setzen, für Nachschub zu sorgen.

Für das Einkaufen im Dorf sollte das Coronavirus kein Hindernis darstellen. Ganz im Gegenteil! In diesen Zeiten, in denen die ganze Weltwirtschaft ins Wanken gerät, ist es umso wichtiger, zusammenzustehen. Was wir alle nicht hoffen, aber vielleicht doch Tatsache werden könnte: Das Coronavirus verbreitet sich so stark, dass unsere Gemeinde auch noch unter Quarantäne gestellt werden muss. Dann bleibt allen Riehenerinnen und Riehemern nichts anderes übrig, als in unserem geliebten Dorf einzukaufen. Geniessen Sie das Einkaufen ganz in Ihrer Nähe – übrigens auch ohne Coronavirus – und bleiben Sie gesund!

Daniel Lorenz ist Vorstandsmitglied der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte und Finanzberater bei der Raiffeisenbank Riehen.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Redaktion:
Daniel Schaub (das, Leitung), Loris Vernarelli (lov, Stv. Leitung), Michèle Faller (mf), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindler (rsc), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Petra Pfisterer, Carolina Mangani.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'607/4858 (WEMF-beglaubigt 2017)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

BELLE DE JOUR Improvisation des musikalischen Kollektivs «Circumstances» im Kunst Raum Riehen

Zeitlose Musik in zeitloser Umgebung



Jean-Claude Freymond-Guth mixt Getränke für die Gäste an der Belle-de-Jour-Bar im Kunst Raum Riehen.

Langsam und spärlich fanden sich die Gäste am Mittwoch ein zur zweiten «Belle de Jour» inmitten der aktuellen Ausstellung «all the time that came before this moment» im Kunst Raum Riehen mit Arbeiten von David Horvitz, Jenny Rova und Bojan Sarcevic. Das musikalische Kollektiv «Circumstances» mit Martina Buzzi, Li Tavor, Nicolas Buzzi und Daniel V. Keller hatte im grossen Saal im Parterre allerhand Synthesizer und Lautsprecher aufgestellt und nachdem sich die Gäste an der Bar mit Getränken eingedeckt hatten, ging es um 19.15 Uhr los.

Es entwickelte sich ein Soundteppich mit allerhand elektrisch erzeugten Pieps-, Quietsch-, Summ- und Zischlauten, englischen Textfetzen, verzerrten Bläserlauten. Mal schienen Vögel oder Fledermäuse durch die Luft zu huschen, Mal Frösche zu quaken, mal wähnte man sich inmitten eines dicht bevölkerten Sumpfes, mal in einer galaktischen Zukunftswelt. Bewegte man sich im Raum, änderten sich die Klang-

farben. Die Geräusche neckten sich, rieben sich, um wieder zusammenzufinden, fast zu verstummen und gleich danach wieder in wildes Crescendo auszubrechen. Gerade noch hatte es fast geschmerzt im Ohr, schon folgte ein lieblicher Laut.

Liess man sich auf die Musik ein, konnte man in Gefühlswelten abtauchen, schrak, gerade noch lieblich tagträumend, plötzlich wieder auf. Ein Spiel mit der Zeit – auch. Passend zur Ausstellung. Denn die Arbeiten von David Horvitz, Jenny Rova und Bojan Sarcevic beschäftigen sich mit der Zeit, mit dem Davor und Danach, mit der Vergänglichkeit und mit der Einzigartigkeit des Moments.

Rhythmus fehlte beinahe gänzlich im improvisierten Musizieren der vier Persönlichkeiten, die teils langjährige Freundschaften verbinden. Die Vertrautheit war zu spüren in einem stillen Verständnis, in welchem sich alle vier Mitspielenden gehen lassen konnten. Mit dem Rhythmus fehlte der Musik ein



Daniel V. Keller (rechts) und Li Tavor an ihren Synthesizern während des Konzerts im Kunst Raum Riehen.

Fotos: Rolf Spriessler

zeitlicher Massstab. Die Momente flossen ineinander über und plötzlich war es vorbei. Was, eine Stunde? Irgendwie war nichts passiert und doch hatte der lange Moment so kurz gedauert. Der fehlende Rhythmus hatte die Zeit vergessen lassen. Ein einziger, vielschichtiger Moment sozusagen.

Eine Art Heimspiel hatte Li Tavor, die, hier aufgewachsen, inzwischen in Zürich lebt und mit einem Architekten-team der ETH Zürich an der 16. Architekturbiennale in Venedig 2017 den Goldenen Löwen gewonnen hat. Ausserdem arbeitet sie als Musikerin und Vokalistin, komponiert, performt und kreiert Installationen. Das Quartett tritt einige Male im Jahr auf, trifft sich aber kaum zu eigentlichen Proben, so Nicolas Buzzi, der die aus der jeweiligen Situation heraus assoziierten Texte mehr sprach als sang. Proben lassen sich solche Momente nämlich schlecht. Sie passieren. «Manchmal treffen wir uns einfach so zum Spielen. Das kann dann Stunden dauern», sagt er.

Der Abend klang an der Bar aus, wo Initiator und Gastgeber Jean-Claude Freymond-Guth seinen Gästen nochmals einige Drinks mixte.

Die nächste Veranstaltung im Rahmen der neuen Reihe «Belle de Jour» ist für den Mittwoch, 1. April, geplant. Ausgehend vom Werk von Jenny Rova, die in der aktuellen Ausstellung im Kunst Raum Riehen mit zwei Werkgruppen vertreten ist, diskutieren Katharina Dunst, Ko-Kuratorin der aktuellen Ausstellung, und Doris Gassert, Kuratorin am Fotomuseum Winterthur, über Selbstporträt und Intimität in der zeitgenössischen Fotografie. Jenny Rova zeigt in Riehen Fotografien, die ehemalige Liebhaber von ihr gemacht haben, und Fotografien von Briefen, die sie geschrieben, aber nie abgeschickt hat. Die beiden Werkgruppen der in der Schweiz lebenden schwedischen Künstlerin sind in den aktuellen Publikationen «Älskling» und «Letters I didn't send» dokumentiert.

Rolf Spriessler

RENDEZ-VOUS MIT ... Sandra Tessarini, Generalsekretärin der Gemeinde Riehen

«Mein Empfang war überaus herzlich»

9.9.2019. Dieses besondere Datum hat Sandra Tessarini Glück gebracht. «An diesem Tag habe ich meine Stelle hier angetreten.» Aufgewachsen ist die 36-Jährige in Basel, hat aber noch sehr lebendige Erinnerungen an die Zeit, in der sie zusammen mit Cousins und Cousinen im Freizeitzentrum Landauer unterwegs war. Zudem habe ihre Mutter als Jugendliche zeitweise in Riehen gewohnt, «also der Bezug war irgendwie immer vorhanden», sagt sie.

Für sie selbst ist das Dorf in erster Linie Arbeitsplatz. Mit ihrer Familie lebt sie seit ungefähr dreieinhalb Jahren in Aesch. Neben dem Studium der Politikwissenschaften in Zürich führte sie ihr beruflicher Weg zunächst in den Detailhandel. Die Tätigkeit in der Manor war Bestandteil eines Förderprogramms für Uni-Absolventen – und für Sandra Tessarini die Möglichkeit, Theoretisches in Praktisches zu verwandeln.

Es folgte ein Nachdiplom in Konfliktanalyse und -bewältigung und ab 2014 war die Politikwissenschaftlerin für die Gemeindeverwaltung in Aesch tätig, zuletzt als Leiterin Zentrale Dienste. «Dort bin ich dann fünf Jahre hingengeblieben.» Die ausgeschriebene Stelle in Riehen faszinierte sie sofort und bewog sie, sich dafür zu bewerben. «Meine Freude war riesig, als ich die Zusage bekam», erzählt Sandra Tessarini. Die Tätigkeiten seien eine perfekte Mischung aus Bekanntem und Neuem.

Die Mischung macht's

Sie ist für den Sitzungsbetrieb mit seinen Traktanden und die Sicherstellung des Protokolls verantwortlich, ist Ansprechpartnerin für Fragen der Verwaltung zu einzelnen Beschlüssen sowie zuständig für den Fachbereich Recht und die Kommunikation – Sandra Tessarini hat ein vielseitiges, verantwortungsvolles Aufgabengebiet



Sandra Tessarini fühlt sich beruflich angekommen.

Foto: zvg

inne. Ausserdem stellt sie den reibungslosen Sitzungsbetrieb des Einwohnerrats sicher. Sich mit all den Abläufen vertraut zu machen, war für sie zwar herausfordernd, aber sie konnte auf eine «hervorragende Unterstützung» zählen.

«Ich fühlte mich von Anfang an sehr gut aufgenommen», sagt sie. Die Situation während ihrer Einarbeitung sei nicht einfach gewesen, da ihr Vorgesänger für längere Zeit ausfiel und sie daher nicht in ihr neues Gebiet einweisen konnte. Das hat das Team dann übernommen, sich viel Zeit für sie genommen und Sandra Tessarini ist voller Dankbarkeit dafür: «Der Empfang war überaus herzlich.»

Und bei diesem erfreulichen, sich gegenseitig wertschätzenden Miteinander sei es bis heute geblieben. Zusammenarbeit, Austausch, Respekt – allesseistimmig. EbeneineTop-Stelle,

die auch Weiterentwicklung ermöglicht. Sandra Tessarini strahlt Zufriedenheit aus. «Ich darf wirklich sagen, ich bin beruflich angekommen.»

Eine erfüllte Vision

Als Generalsekretärin ist sie an der Führungsspitze – keine Überraschung, denn: «Ich wollte immer schon in einer Führungsposition arbeiten und dort etwas für die Menschen bewegen», sagt sie selbstbewusst und empathisch. Die Schnittstelle zwischen Gemeinde, Einwohnerrat und Politik gebe ihr die Grundlage dafür.

Und diese Drehscheibe sei auch dringend nötig: Verständnis, gegenseitiges Vertrauen, die Fähigkeit, mithilfe von Dienstleistungen Zuverlässigkeit zu schaffen. Das seien, so Sandra Tessarini, die Grundpfeiler. Denn: Wenn der politische Betrieb sauber funktioniere, profitiere auch

die Bevölkerung, sprich die Riehenerinnen und Riehener.

Aktuell stünde die Optimierung interner Prozesse auf ihrer Agenda ganz oben. Dazu komme die stetig voranschreitende Digitalisierung, die auch vor der Gemeindeverwaltung nicht Halt macht. Sandra Tessarini gibt ein konkretes Beispiel für die Verwaltung im digitalen Zeitalter: «Wir haben eine Sitzungsvorbereitungs-App.» Aber egal, ob digital oder analog, es gebe immer noch etwas zu verbessern. «Alles ist ständig in Bewegung, das gefällt mir gut.»

Zeit für andere, Zeit für sich

Sandra Tessarini arbeitet 80 Prozent – mit 21 Monate alten Zwillingen immer noch stressig genug, oder? «Auf jeden Fall!» Aber die Arbeit erfülle sie und natürlich achte sie auch auf einen Ausgleich, um in Balance zu bleiben. «Meine Ich-Zeit ist Yoga», sagt sie dazu. Es sei ihr wichtig, sich auch mal «nur» auf sich selbst zu fokussieren.

Die Entspannungsübungen, ungefähr ein bis zwei Stunden pro Woche, mache sie extern und unter professioneller Anleitung: «Zu Hause käme ich sonst wahrscheinlich eine Stunde pro Monat dazu», meint sie lachend. Zu mehr Hobbys komme sie momentan nicht. Aber: «Wir haben ein grosses, soziales Netzwerk und treffen uns gern mit Freunden.»

Nebst dem Pflegen des Bekanntenkreises aus Basel und Aesch kommt auch hier wieder Riehen ins Spiel. «Als Familie gehen wir mit den Kindern gern an Anlässe wie den Wintermarkt im Wenkenpark.» Unabhängig von ihrer Tätigkeit als Generalsekretärin ist es Sandra Tessarini wichtig, in Riehen auch mal privat in Erscheinung zu treten: «Beziehungen kann man nirgends so gut vertiefen wie bei Gesprächen ausserhalb des formellen Rahmens.»

Antje Hentschel

Rosen-
schnitt
Zeit!
Andreas
Wenk
wenkgartenbau.ch
061 641 25 42

Am
Dienstag
um 17 Uhr
ist Inserat-
Annahme-
schluss
Wir freuen
uns auch
über Aufträ-
ge, die schon
früher bei
uns eintref-
fen.



Bäume
schneiden?
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Besuchen Sie uns auf: www.riehener-zeitung.ch

«Lobe den Herrn meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat, der dein Leben vom Verderben erlöst, deine Gebrechen heilt und dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit.» Ps 103, 1-4

Traurig, aber mit Zuversicht nehmen wir Abschied von meinem herzensguten Poul, meinem wunderbaren Dädel, meinem bemerkenswerten Schwiegervater, unserem lieben Grosspapi, meinem Bruder, Schwager, Onkel, Götti und Freund

Paul Jungi

29.9.1944 - 7.3.2020

Er war Seelsorger, Pfarrer und Hirte von vielen

Anne Jungi-Schweizer
Regula und Simon Fankhauser-Jungi
mit Debora, Dominik, Carina
Daniel Jungi, Hedy Schärner
Pia Jungi-Schweizer mit Familien
Roland und Heidi Jungi-Graber mit Familien
Beat «Bützu» und Katharina Schneeberger-Thöni
Freunde und Verwandte

Wir gönnen ihm den Frieden, die Liebe und Barmherzigkeit Gottes, in der Gewissheit, dass sein ewiger Vater ihn erlöst hat.

Gilt als Leidzirkular.

Aufgrund der amtlichen Vorgaben betreffend des Corona-Viruses kann zur Zeit keine grössere Abdankung in der Dorfkirche Riehen durchgeführt werden.

Anstelle von Blumen bitten wir Sie, «Menschen in Not» mit dem Vermerk: «Paul Jungi» zu unterstützen (IBAN: CH59 0630 0016 0204 6600 1).

Traueradresse: Regula Fankhauser-Jungi, Hinter Hütten, 3557 Fankhaus



So, 15. März, 17 Uhr, Dorfkirche
Franz Schubert: Streichquartett a-moll, op. 29 «Rosamunde»
Anselm Hüttenbrenner: Streichquartett E-Dur «Der Tod und das Mädchen» (1816)
Armin Schibler: Streichquartett Nr. 5 «Wenn das Tönen die Spur der Wahrheit ist» Uraufführung
Caravaggio Quartett Basel: Thomas Wicky-Stamm und Tatjana Vucelic Violinen – Teodor Dimitrov Viola – Joonas Pitkänen – Cello
Tickets: www.kulturticket.ch

Suche Armbanduhren
von Heuer, auch defekt!
076 813 62 57

Kirchenzettel

vom 15. bis 21. März 2020

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: Christlich-jüdische Arbeitsgemeinschaft

Dorfkirche	
So	10.00 Gottesdienst, Pfarrer Dan Holder, Kinderhüti im Pfarrsaal, Kirchenkaffee im Meierhof
Mo	6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle 9.00 Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal 20.00 Männerabend, Meierhof
Di	10.00 Bibelcafé in der Eulerstube, Meierhof 19.30 Abendgebet in der Dorfkirche 20.15 Bibellektüre – Römerbrief, Pfarrsaal
Mi	19.00 Generalversammlung der Ev. Allianz Riehen-Bettingen, Meierhof 18.30 Ökumenische Frauengruppe, Meierhof Riehen
Fr	6.00 Morgengebet, Dorfkirche 18.30 Soirée in der Dorfkirche – Cello – mit Natalia Dauer, Eintritt frei, Kollekte für das Ev. Studienhaus Meierhof
Sa	9.00 Rosenverkauf für Brot für alle, Dorfplatz

Kirche Bettingen	
So	10.00 Schüüre-Gottesdienst, Pfarrer Stefan Fischer und Gemeindepräsident Patrick Götsch. Als Politiker zwischen Verantwortung und Vergebung. Kinderhüti und Sonntagschule, Baslerhofscheune
Di	12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
Mi	9.00 Tatzelwurm: Mutter-/Kind-Treff, Thalmann-Haus
Do	8.30 Mothers in Prayer (MIP), Thalmann-Haus 8.30 Spielgruppe Chäfereggli, Thalmann-Haus 15.00 Elterncafé, Thalmann-Haus
Fr	18.00 Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle Primarschule Bettingen
Sa	14.00 Jungschär

Kornfeldkirche	
So	10.00 Gottesdienst mit Pfr. A. Klaiber und dem Posaunenchor, Predigt: 2. Chronik 5, 2.7. 11–14 Kindertrüff 19.00 Ökumenisches Taizé-Gebet, mit den beliebten Liedern aus Taizé
Mo	9.15 Müttergebet 18.00 Roundabout, Tanzgruppe für Mädchen
Di	14.30 Spielnachmittag für Familien
Do	20.15 Kirchenchor Kornfeld
Fr	18.00 Fürebe im Café Kornfeld mit kleinem Nachtessen, Prosecco, Bier und mit Pop Songs von einer Bandformation vom Kornfeld
Sa	10.00 Fiire mit de Glaine, Gottesdienst für Kinder von 0 bis ca. 7 Jahren

Andreashaus	
Fr	20.00 AHa Theater: Boeing-Boeing, Premiere
Sa	20.00 AHa Theater: Boeing-Boeing
So	15.00 AHa Theater: Boeing-Boeing
Mi	14.30 Senioren-Kaffikränzli
Do	8.00 Andreas-Café 18.00 Nachtessen für alle 19.15 Impuls am Abend, Pfarrer Andreas Klaiber

Diakonissenhaus	
So	9.30 Gottesdienst, Pfr. F. Christ
Fr	17.00 Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochenabschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch	
So	10.00 Gottesdienst mit Jens Kaldewey 10.00 Bärentrüff / Kids-Treff 18.00 17+ (Gottabend) (Treffpunkt FEG Begegnungszentrum)
Mi	19.30 Gebet für Israel
Do	12.00 Mittagstisch 50+

Röm.-kath. Kirche St. Franziskus	
So	10.30 Eucharistiefeier mit den Gehörlosen 12.00 Suppentag im Pfarreiheim 19.00 Taizéabendgebet in der Kornfeldkirche, offen für alle
Mo	15.00 Rosenkranzgebet 18.00 Ökumenisches Taizégebet, offen für alle
Di	11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier 12.00 Mittagstisch, Anmeldung bei D. Moreno, Tel. 061 601 70 76 19.30 Impuls- und Austauschabend zum Thema Eucharistie mit Pfarrer Werner Vogt im Pfarreiheim
Do	9.30 Eucharistiefeier mit anschliessendem «Käffeli» im Pfarreiheim
Sa	17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

In Dankbarkeit

Von Herzen danken wir für die grosse Anteilnahme und die vielen Zeichen des Mitgefühls und der Verbundenheit, die wir beim Abschied unserer lieben

Brigitt Habermacher-Nigg
erfahren durften.

Ganz herzlich danken wir Allen, die ihr Leben bereichert, liebevoll begleitet und ihr Gutes erwiesen haben. Sei es in Form von freundschaftlicher, gesundheitlicher, pflegerischer oder seelsorgerischer Zuwendung.

Danke auch für die grosszügigen Gaben zuhänden des Fastenopfers.

Wir sind dankbar für die bleibenden Erinnerungen an viele schöne gemeinsame Momente, die wir mit ihr verbringen durften und besonders das Wissen, dass sie sich in Jesu Händen befindet.

Die Trauerfamilie



«Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.»

Franz Kafka

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserer lieben Mama und Mamama, unserer Schwester, Schwägerin und Tante

Liselotte Ursula Sarasin-Heusser

16. 9. 1933 – 1. 3. 2020

Nach einem langen Leidensweg wurdest Du nun erlöst und durftest friedlich für immer einschlafen. Dein Leben galt der Fürsorge für Deine Familie und Deine Mitmenschen. Wir werden Deine Warmherzigkeit und Bescheidenheit stets in bester Erinnerung behalten.

Wir tragen Dich in unserem Herzen und vermissen Dich unendlich.

Christine und Philip Baumann-Sarasin
mit Frédéric, Carole, Adèle und Valentin

Elisabeth Sarasin Reiff und Felix Reiff
mit Henry, Vincent und Christopher

Dorette und Peter Oppliger-Sarasin
mit Gregory, Annina und Cedric

Marianne Roulet-Heusser
Marie-Christine Roulet
Alexandre und Denise Roulet-Sidler mit Familie
Charlotte und Daniel Rüedi-Roulet

Heiner und Jenny Heusser-Vischer
Bernhard und Sara Heusser-Merker mit Familie
Marion Heusser und Pascal Berger

Irma Sarasin-Imfeld mit Familie
Irène Sarasin-Grogg mit Familie

Die Beisetzung und Trauerfeier erfolgen im engsten Familienkreis.

Traueradressen:

Christine Baumann-Sarasin, Astershagstrasse 31, 4103 Bottmingen
Elisabeth Sarasin Reiff, Obere Wenkenhofstrasse 23, 4125 Riehen
Dorette Sarasin Oppliger, Neuhofweg 10, 4102 Binningen

Gilt als Leidzirkular.

Schenken Sie Lesespass –
Überraschen Sie
Ihre Liebsten
mit einem Geschenkab
der Riehener Zeitung.

Jahresabo
für Fr. 80.–
(übrige Schweiz
für Fr. 84.–)
verschenken



Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Riehener Zeitung AG

Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00 | inserate@riehener-zeitung.ch | www.riehener-zeitung.ch

ARENA Nicolas Ryhiner stellt seinen neuen Roman «Im Surinam» vor

Schicksale eines Einzelgängers



Nicolas Ryhiner begibt sich im Roman «Im Surinam» auf den Spuren eines Urahnen.

Foto: zVg

Während Napoleon unter anderem auch das Land der Eidgenossen immer mehr unter seine Kontrolle brachte, focht ein gewisser Johann Rudolf Ryhiner schwere Konflikte mit seinem Vater aus. Er weigerte sich zu studieren, Apotheker zu werden, den väterlichen Betrieb zu übernehmen. Und kaum hatte der alte Herr das Zeitliche gesegnet, brach er zu einer abenteuerlichen Reise nach Südamerika auf. Dort, genauer gesagt in der niederländischen Kolonie Suriname, besass die Familie ererbte Kaffeeplantagen, mit deren Erlös der alte Ryhiner kurz zuvor ein stattliches Landgut erbaut hatte. Es hiess zum kleinen Surinam, ist heute verschwunden, hat aber einer vielbefahrenen Strasse zwischen Badischem Bahnhof und Eglisee seinen Namen hinterlassen: Im Surinam.

Der Regisseur, Winzer und Autor Nicolas Ryhiner erzählt in seinem dritten, kürzlich erschienenen Roman das Leben dieses Johann Rudolf Ryhiner. Nach wenig glücklicher Kindheit und Schulzeit bringt er in Suriname die ererbten Plantagen auf Vordermann und unternimmt gefährliche Erkundungsreisen in das von Eingeborenen und räuberischen Banden entfloherer Sklaven bevölkerte Hinterland. Schliesslich heiratet er eine hübsche, aber streit- und alkoholsüchtige Mulattin. 1815 kehrt er nach Basel zurück, begründet ein florierendes Handelsgeschäft – und heiratet eine etwas kapriziöse Tochter aus bester Familie ... Bigamie war damals kein todeswürdiges Verbrechen mehr, wurde aber immer noch mit Haft und Ehrverlust bestraft.

Nicolas Ryhiners Roman «Im Surinam» entwirft ein plastisches Bild der tropischen Natur und des Lebens in jener südamerikanischen Kolonie, zeichnet aber auch die Basler Gesellschaft jener Jahre, ihren Dünkel und ihre Enge mit drastischer Schärfe.

Am kommenden Dienstag, 17. März, um 20 Uhr liest der Autor als Gast der Arena aufschlussreiche Passagen aus seinem vielbeachteten Buch. Ihm dabei im Kellertheater der Alten Kanzlei (Haus der Vereine, Erlensträsschen 3) zuzuhören, verspricht ein denkwürdiges literarisches Erlebnis. Der Eintritt kostet 15 Franken, für Arena-Mitglieder ist er frei. Im Anschluss an die Lesung wird wie immer ein Apéro offeriert.

Valentin Herzog
für die Arena-Literaturinitiative

AUSSTELLUNGEN

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101
Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Edward Hopper. Bis 17. Mai.
Sammlungspräsentation: Stilles Sehen – Bilder der Ruhe. Bis 19. April.
Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info.
Samstag, 14. März, 11–12 Uhr: Architekturführung. Spannende Einblicke in die Museumsarchitektur von Renzo Piano. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets an der Tageskasse erhältlich. *Preis: Eintritt + Fr. 7.–.*
Sonntag, 15. März, 9–12 Uhr: Kunstfrühstück. Frühstück im Beyeler Restaurant im Park mit anschliessender Führung durch die aktuelle Ausstellung. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder an der Museumskasse erhältlich. *Preis: Erwachsene Fr. 65.– / IV Fr. 60.– / Studenten bis 30 Jahre Fr. 52.– / Besucher bis 25 Jahre Fr. 40.– / Art Club, Young Art Club, Freunde Fr. 33.–.*
Sonntag, 15. März, 11–12 Uhr: Erzählteppich. Farbige Geschichten zu den Kunstwerken der aktuellen Ausstellung. Für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets an der Tageskasse erhältlich. *Preis: bis 6 Jahre kostenlos, Erwachsene: Museumseintritt.*
Sonntag, 15. März, 16–17.30 Uhr: Performative Führung. Gemeinsam mit einem Performancekünstler bewegen sich die Besuchenden durch die verschiedenen

Räume der Sammlungspräsentation «Stilles Sehen – Bilder der Ruhe» und erhalten so eine neue Perspektive auf die Kunstwerke. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online oder an der Museumskasse erhältlich. *Preis: Eintritt + Fr. 10.–.*
Mittwoch, 18. März, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag. Werkbetrachtung: Edward Hopper – Lighthouse Hill, 1927. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets an der Tageskasse erhältlich. *Preis: Eintritt + Fr. 7.–.*
Mittwoch, 18. März, 18–20.30 Uhr: Workshop für Erwachsene. Bei einer Führung die aktuelle Ausstellung entdecken und anschliessend im Atelier selbst kreativ werden. Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung unter: fuehrungen@fondationbeyeler.ch oder 061 645 97 20. *Preis: Eintritt + Fr. 20.– inkl. Material.*
Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo, 10–18 Uhr und Mi, 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen ist eine Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter der Webseite www.fondationbeyeler.ch.

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71
All the time that came before this moment. Mit Arbeiten von David Horvitz, Jenny Rova und Bojan Šarčević, kuratiert von Katharina Dunst und Jean-Claude Freymond-Guth. Ausstellung bis 13. April. *Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch.*

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10
Wandelausstellung mit Künstlerinnen und Künstlern der Galerie. Aktuell mit Emanuela Assenza, Beat Breitenstein, Andreas Durrer, Eli Geiser, Sam Grigorian, Per Kirkeby, Bruno Kurz und Barbara Schnetzler. Bis 5. April. *Öffnungszeiten: Mi–So, 14–18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch.*

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59
Werke von Eliane Schaffner, Katrin Keller Masé und Doris Monfregola. Vernissage: Samstag, 14. März, 13 bis 17 Uhr. Ausstellung bis 28. März. *Öffnungszeiten: Di–Fr, 14–18.30 Uhr, Sa, 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.*

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12
Constantin Jaxy: Masterpieces. Ausstellung bis 5. April.
Sonntag, 15. März, 13–17 Uhr: Sonntags-apéro.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4
XXL – Grossformatige Werke der Gegenwart. Ausstellung bis 20. Mai.
Öffnungszeiten: Di–Fr, 10–12 und 14–18 Uhr, Sa, 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch.

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63
Dare – aka Sigi de Koeding: «Memories». Ausstellung bis 14. März.
Öffnungszeiten: Do–Fr 11–18, Sa 11–16 Uhr.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88
Rund und kugelrund. Ausstellung bis 15. März.
Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch.

WENDELIN RIEHEN INZLINGERSTRASSE 50
Fensterbilder von Wendelin-Bewohnern. Ausstellung bis 27. März.
Öffnungszeiten: täglich 9–18.30 Uhr (Öffnungszeiten «Käffeli»: täglich 9–11 und 14–17 Uhr).

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20
Sonderausstellung: Bilder und Collagen von Frère Marc aus Taizé. Bis 21. April.
Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 und 13.30–17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44
Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner.
Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondernormale und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70
Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur.
Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

KONZERT Caroline Chevin im Freizeitzentrum Landauer

Mit neuer Musik im Gepäck

rz. Der Ohrwurm «Back in the days» ging 2010 um die Welt und hat sich über 80 Wochen in den Airplaycharts gehalten. Mit dem gleichnamigen Album gewann Caroline Chevin einen der begehrten «Swiss Music Awards» und auf Tour mit dem Folgealbum «Hey World» teilte die Luzerner Sängerin die Bühne unter anderem mit Eric Clapton und Bryan Adams. Nach dem tragischen Tod ihres Ehemanns im letzten Jahr ist sie aus Neuseeland in die Schweiz zurückgekehrt und hat in der Musik wieder neue Kraft gefunden.

Ende 2019 kam die erste Single «50 – 50» heraus, am 27. März folgt der Release ihres neuen Albums «Enjoy the ride». Eine Woche vor Veröffentlichung, also am kommenden Freitag,

kommen Musikfreunde im Freizeitzentrum Landauer in den Genuss von neuen und bekannten Songs einer Weltenbummlerin, die vor über fünf Jahren loszog, um ihre Träume zu leben und nun zurück ist, um das Publikum mit ihren Songs und ihrer Stimme zu berühren.

Ab 18 Uhr lädt das Landi-Team zu einem feinen Nachtessen ein, bevor es um 20 Uhr mit Feinem für die Ohren weitergeht.

Freizeitzentrum Landauer: Konzert Caroline Chevin. Abendessen ab 18 Uhr, Konzert ab 20 Uhr. Tickets und Tischreservierung unter Tel. 061 646 81 61. Eintritt: Konzert mit Essen: Fr. 30.– / nur Konzert: Fr. 15.–.



Vor zwölf Jahren begann Caroline Chevin mit dem Album «Feel Real» ihre musikalische Karriere.

Foto: zVg

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 13. MÄRZ
AHA-Theater: Premiere «Boeing – Boeing»
Das AHA-Ensemble präsentiert das Lustspiel in drei Akten «Boeing – Boeing» von Marc Camoletti (Mundart von Peter Schindler). Mit Stefanie Werro, Tina Bumbendorf, Jennifer Musumeci, Christoph Haffenmeyer, Dominique Carruzzo und Michael Widmer. Regie: Mirko Müller. 20 Uhr, Andreashaus (Keltenweg 41, Riehen). *Eintritt frei, Kollekte. Die Plätze sind nicht nummeriert, Reservationen sind nur für Gönner möglich. Für das leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt.*

SAMSTAG, 14. MÄRZ
AHA-Theater: «Boeing – Boeing»
Das AHA-Ensemble präsentiert das Lustspiel in drei Akten «Boeing – Boeing» von Marc Camoletti (Mundart von Peter Schindler). Mit Stefanie Werro, Tina Bumbendorf, Jennifer Musumeci, Christoph Haffenmeyer, Dominique Carruzzo und Michael Widmer. Regie: Mirko Müller. 20 Uhr, Andreashaus (Keltenweg 41, Riehen). *Eintritt frei, Kollekte. Die Plätze sind nicht nummeriert, Reservationen sind nur für Gönner möglich. Für das leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt.*

Midnight-Sports
Sport, Musik und Spass für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren. Sporthalle Niederholz (Niederholzstr. 95, Riehen). 20–23 Uhr. *Eintritt frei. Hallenschuhe mitnehmen.*

SONNTAG, 15. MÄRZ
Frühlingsbrunch
Von 10 bis 14 Uhr werden im Bistro Reithalle (Hellring 41) neben dem regulären Brunchangebot eine Vielzahl an saisonalen warmen und kalten Speisen angeboten. *Alle Heissgetränke, Saft, Tafelwasser und Prosecco sind à discrétion im Preis von Fr. 48.– inbegriffen (Kinder 2–5 Jahre: Fr. 12.–, Kinder 6–12 Jahre: Fr. 24.–). Reservationen und Infos: info@bistror ETH.ch, Telefon 061 603 33 22.*

AHA-Theater: «Boeing – Boeing»
Das AHA-Ensemble präsentiert das Lustspiel in drei Akten «Boeing – Boeing» von Marc Camoletti (Mundart von Peter Schindler). Mit Stefanie Werro, Tina Bumbendorf, Jennifer Musumeci, Christoph Haffenmeyer, Dominique Carruzzo und Michael Widmer. Regie: Mirko Müller. 15 Uhr, Andreashaus (Keltenweg 41, Riehen). *Eintritt frei, Kollekte. Die Plätze sind nicht nummeriert, Reservationen sind nur für Gönner möglich. Für das leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt.*

Schubertiade Riehen – 3. Konzert
Das Caravaggio Quartett Basel spielt Werke von Franz Schubert (Rosamunde-Quartett), Anselm Hüttenbrenner (Streichquartett Nr. 1 in B-Dur) und Armin Schibler (Uraufführung Streichquartett Nr. 5: «Wenn das Tönende die Spur der Wahrheit ist», mit Sprechstimme von Frank Nieder. 17 Uhr, Dorfkirche Riehen. *Eintritt: Fr. 42.– / Fr. 35.– / Fr. 18.– (ermässigt für Schüler und Studenten). Jugendliche bis 16 Jahren geniessen freien Eintritt in Begleitung Erwachsener. Vorverkauf: www.kulturticket.ch, Telefon 0900kultur (Telefon 0900 585 887; Mo.–Fr. 10.30–12.30 Uhr, Fr. 1.20.–/Min. aus dem Festnetz).*

Turnen und Kaffee für Senioren
Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

«Classiques!»: Panoptikum 1720
Les Passions de l'Ame, das Orchester für Alte Musik Bern, spielt Werke von Händel, Telemann und Vivaldi. Solist: Sergio Azzolini, Fagott. 19.30 Uhr, Landgasthof Riehen. *Eintritt: Fr. 75.–/55.–/30.– (Studierende an der Abendkasse: Fr. 15.– auf die besten verfügbaren Plätze). 25 Prozent Rabatt für Leser der Riehener Zeitung bei Bestellung unter www.classiques.kulturticket.ch mit dem Aktionscode «30RZ-Mrz20» (nur im Vorverkauf).*

Nicolas Ryhiner in der Arena
Der Roman «Im Surinam» erzählt vom Schicksal eines Baslers aus bester Familie, der auf einer ererbten Plantage in der ehemals niederländischen Kolonie Surinam Erfolge und Enttäuschungen erlebt. 20 Uhr, Haus der Vereine, Kellertheater (Baselstrasse 43, Riehen). *Eintritt: Fr. 15.– an der Abendkasse, Mitglieder frei.*

MITTWOCH, 18. MÄRZ
Gespräch zur Bibel
Gespräch zur Bibel und zu Glaubensthemen. Thema: «Epheserbrief Kapitel 1–3». Leitung: Sr. Brigitte Arnold. 16–17 Uhr, Geistlich-diakonisches Zentrum (Spitalweg 20, Riehen).

Dieser Veranstaltungskalender gilt vorbehaltlich allfälliger behördlicher Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Informieren Sie sich jeweils kurz vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung.

Reklameteil

FONDATION BEYELER

RIEHENER ZEITUNG

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

Mittwochsgeschenk

Am Mittwoch, 18. März 2020,

gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler.

Gültig für zwei Personen

Das Museum hat an diesem Abend bis um 20 Uhr für Sie geöffnet.

R2054238

Reklameteil

TARAG AG

Moderne Heizungstechnik

Öl • Gas • Solar • Wärmepumpe • Fotovoltaik • Tank

Sonnenweg 14, 4153 Reinach
Tel. 061 711'33'55, www.tarag.ch

Seit 1978! **U. Baumann AG**
Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch
baumann-shop.ch

Filiale Breitenbach
Passwangstrasse 3
4226 Breitenbach
Tel. 061 783 72 72

Haushaltapparate + Küchen

- Alle Fabrikate zu sensationellen Preisen
- Reparaturen aller Fabrikate

Sonderaktion
V-Zug-Einbaukühlschränke
in diversen Grössen und Varianten.
-50% inkl. vRG
Kühlen Sie ihre Lebensmittel und Getränke mit Schweizer Qualität!
Aktion gültig bis **30. April 2020**

Wir organisieren den ganzen Küchenumbau
Grosse Küchenausstellung

Tolle Angebote finden Sie jetzt auch auf unserer Homepage: baumannoberwil.ch

Die mit de roote Auto!

Inserieren bringt Erfolg!
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
inserate@riehener-zeitung.ch

Qualität rund ums Feuer
FEUERABEND
Do, 19. März 2020, 16 - 21 Uhr
SALE
Cheminéeofen-Ausstattungsverkauf
Ch Kohler
4206 SEEWEN
Bürenstrasse 11
Tel. 061 911 94 84
• Specksteinöfen • Holzbacköfen
• Cheminéeöfen • Pizzaiolo-Zubehör
• Cheminées • Holzkochherde
• Kamine • Reparaturen
www.ch-kohler.ch

Der Berg Quantensprünge
Norsk Irish Classics
Zaubertricks Knigge Schreibwerkstatt
italiano Afrofuturismus
volks-hochschule Byzanz
beider basel
400 Kurse jetzt auf www.vhsbb.ch

augenzentrum Riehen

Ihr kompetenter Partner für alle Fragen rund ums Auge.

Vor einem Jahr durften wir die Augenarztpraxis von Dr. med. Lienhard Gywat übernehmen.

Wir möchten uns für Ihr in diesem Jahr entgegengebrachtes Vertrauen herzlich bedanken.

Frau Dr. med. Kaltrina Zahiti ist bis Mitte September im Mutterschaftsurlaub – in der Zwischenzeit werden wir jedoch tatkräftig von den Ärzten vom Augenzentrum Bahnhof Basel unterstützt.

Frau Dr. med. Nicole Arnold-Wörner ist wie gewohnt für Sie da.

Telefonisch erreichen Sie uns wie folgt unter 061 601 60 66:

Montag, Mittwoch und Donnerstag
8.00–11.30 Uhr und 13.00–16.30 Uhr

Dienstag 8.00–14.30 Uhr

Freitag 8.00–11.30 Uhr

Gerne sind wir für Sie und Ihre individuellen augenärztlichen Fragestellungen da.

www.augenzentrumriehen.ch

Toskana
ab € 58 Pers. / Tag mit HP
Erleben Sie Natur pur inmitten eines Privatbesitzes mit über 150 ha.
Wir bieten 9 gemütliche DZ mit allem Komfort. Pool, sehr gute toskanische Küche, sehr ruhig gelegen, Ausflüge, Wanderungen.
Wir sprechen Deutsch.
www.casamazzoni.it
info@casamazzoni.it
tel. +390564567488

Riehen, Talweg 24

5-Zimmer-Eckhaus

RE/MAX

wartet auf Menschen, die das Bijou wieder erstrahlen lassen. Das Haus wurde 1947 erbaut und hat ca. 101 m² Wohnfläche und 226 m² Grundstücksfläche.

Kaufpreis: CHF 795'000.00

Elisabeth Zihlmann
RE/MAX Markthalle Basel
+41 61 465 98 88
www.remax.ch
elisabeth.zihlmann@remax.ch

RE/MAX
Markthalle - Basel

bikedepot.ch
Markenvelos zu Liquidationspreisen

20. - 22. März 2020 – Fr 14-20 / Sa 10-18 / So 10-16 Uhr

Neuvelos zu unschlagbaren Preisen – **bis 70% Rabatt**

Mountainbikes, E-Bikes, City- & Trekkingbikes

Exklusive Marken – **Felt, Bulls, Orbea, Bergamont, Kettler, ...**

Fahrbar Depot / Walzwerk – Tramstr. 66 4142 Münchenstein

Alamouti Augenarzt

Neueröffnung am 2. März 2020 meiner augenärztlichen Praxis unter eigener Leitung in neuen Räumlichkeiten

NEUE ADRESSE:

Dr. med. Bijan Alamouti
Schützengasse 35
(ehemaliges Gemeindespital Riehen)
4125 Riehen

NEUE TELEFONNUMMER: 061 643 11 11

ABSAGE Frühlingskonzerte des Philharmonischen Orchesters Riehen finden nicht statt

Cimarosa und Brahms müssen warten



Alles steht bereit: Plakate, Programmhefte und Tickets für das Frühlingskonzert 2020, das nun leider ausfallen muss.



Ein schönes Gruppenbild des Philharmonischen Orchesters Riehen vor der St. Franziskuskirche, in der das Herbstkonzert vor zwei Jahren stattgefunden hat.

Fotos: zVg

Wie zahlreiche Veranstalter, Kunstschaffende und vor allem wie auch die Basler Fasnächtler ist das Philharmonisches Orchester Riehen vom Coronavirus-Veranstaltungsverbot betroffen. Die Mitglieder des Philharmonischen Orchesters – viele gerade aus den Ferien heimgekehrt – hatten gerade begonnen, sich auf den beginnenden Endspurt zu ihren diesjährigen Frühjahrskonzerten vorzubereiten, da musste der Vorstand des Orchesters nach Rücksprache mit dem Gesundheitsdepartement in einer kurzfristig einberufenen Videokonferenz den Entscheid fällen: Die für den 28. und 29. März geplanten Konzerte in Basel (Theodorskirche) und Riehen (Landgasthof) wurden schweren Herzens abgesagt.

Zwar galt das Veranstaltungsverbot zum damaligen Zeitpunkt nur bis zum 15. März, doch in Anbetracht der bald zu bestätigenden Werbung und vor allem angesichts des für den 5. März angekündigten Beginns des Vorverkaufs musste sehr zeitnahe ein Entscheid gefällt werden. Da bei den Konzerten erfahrungsgemäss mindestens 200 Menschen in einem Raum sind, war die Absprache mit dem kantonalen Gesundheitsdepartement Basel-Stadt notwendig und die Antwort ebenso eindeutig: «Zum gegenwärtigen Zeitpunkt würde das Konzert nicht genehmigt». Zudem musste man annehmen, dass sich die Lage bezüglich des Coronavirus in den nächsten Wochen nicht entspannen, sondern vielmehr verschärfen würde.

Der Absageentscheid fiel umso schwerer, als die Vorbereitung für die Konzerte in den letzten Zügen lag und man sich bereits besonders auf die schönste Zeit dieser Saison gefreut hatte: die Schlussproben mit den Solisten und die beiden Konzerte, sozusagen der Ertrag eines halben Jahres Probenarbeit. Plakate, Flyer und Programmhefte waren bereits gedruckt und in der letzten Probe vor den Ferien zur Werbung schon an die Mitglieder verteilt worden.

Nun galt es also, die Enttäuschung zu verkraften, bereits in Auftrag gegebene Inserate zu stornieren, Kontakt mit den Aufführungslökalen aufzunehmen und alle Mitwirkenden zu informieren. Dies sind neben den Orchestermitgliedern auch immer ei-

nige eigens dafür engagierte Zuzüger. Die Solisten, Isabelle Schnöller und Matthias Ebner (Flöten), zeigten sich zwar sehr verständnisvoll, doch zu Recht enttäuscht. Das geplante Doppelkonzert von Domenico Cimarosa soll nun – ebenso wie die Serenade in D-Dur von Johannes Brahms – möglichst in einem späteren Programm aufgeführt werden. Doch da die Konzertplanung bis zu zwei Jahre im Voraus stattfindet und somit die nächsten Halbjahre bereits konzipiert sind, ist auch dies kein leichtes Unterfangen und wird in den nächsten Wochen von der Programmkommission diskutiert werden müssen.

Wie hoch der finanzielle Verlust sein wird, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beziffern. Auch ist

angesichts der dynamischen Coronavirus-Situation noch unklar, wann sich das Orchester zu seiner nächsten Probe treffen wird. Eines steht ziemlich sicher fest: dann wird für die Herbstkonzerte vom 19. und 20. September geprobt, auch wenn wegen des nun abgesagten Programms noch nicht klar ist, welche Werke dies sein werden.

Das Philharmonische Orchester Riehen wünscht seinem Publikum, allen seinen Freunden und Förderern und allen Lesern und Leserinnen starke Abwehrkräfte und eine möglichst gute, stabile Gesundheit und hofft auf ein Wiedersehen und -hören im September!

Marret Popp,
Philharmonisches Orchester Riehen

Reklameteil

Tag der offenen Tür

Unsere Highlights

Lernen Sie uns kennen!

Samstag, 21. März 2020, 10.00 - 16.00 Uhr

- Rundgang durch unsere Senioren-Residenz
- Spannende Infostände
- Kulinarische Köstlichkeiten, Live-Cooking & Weine
- Cüplibar im Joggelblick

Gewinnen Sie 2 Wochen Probewohnen in unserer Senioren-Residenz.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

TERTIANUM

Tertianum Residenz St. Jakob-Park
St. Jakobs-Strasse 395
4052 Basel
Tel. 061 315 16 16
stjakobpark@tertianum.ch
www.stjakobpark.tertianum.ch



Bücher Top 10 Belletristik

- Pascal Mercier**
Das Gewicht der Worte
Roman | C. Hanser Verlag
- Antonio Scurati**
M – Der Sohn des Jahrhunderts
Roman | Klett-Cotta Verlag
- Ann Petry**
The Street – Die Strasse
Roman | Nagel & Kimche Verlag
- Lisa Taddeo**
Three Women – Drei Frauen
Roman | Piper Verlag
- Doris Dörrie**
Leben, schreiben, atmen – Eine Einladung zum Schreiben
Essays | Diogenes Verlag
- Hansjörg Schertenleib**
Palast der Stille
Roman | Kampa Verlag
- Jonas Lüscher**
Ins Erzählen flüchten
Poetikvorlesung | C. H. Beck Verlag
- Jens Henrik Jensen**
Oxen. Lupus
Thriller | DTV
- Christoph Schwyzer**
Der Staubwedel muss mit
Miniaturen in Prosa | Limmat Verlag
- Boni Koller, Samuel Glättli**
Globi im Spital
Kinderbuch | Orell Füssli Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.bideruntanner.ch



Bücher Top 10 Sachbuch

- Le Guide Michelin Schweiz 2020**
Reiseführer | Michelin Verlag
- Jean Ziegler**
Die Schande Europas – Von Flüchtlingen und Menschenrechten
Politik | Bertelsmann Verlag
- Michelle Halbheer**
Platzspitzbaby – Meine Mutter, ihre Drogen und ich
Biographie | Wörterseh Verlag
- Golineh Atai**
Die Wahrheit ist der Feind – Warum Russland so anders ist
Politik | Rowohlt Verlag
- Christoph Stokar**
Der Schweizer Knigge – Was gilt heute?
Ratgeber | Beobachter-Buchverlag
- Stephan Rüdüsühli**
In 25 Schritten zum waschechten Bebbi
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag
- Ulf Küster**
Edward Hopper A–Z
Kunst | Hatje Cantz Verlag
- DU-Heft**
Bruno Manser – Umweltaktivist
Zeitschrift Februar 2020 | DU Verlag
- Christina von Dreien**
Christina Band 3 – Bewusstsein schafft Frieden
Esoterik | Govinda Verlag
- Jonathan Safran Foer**
Wir sind das Klima – Wie wir unseren Planeten schon beim Frühstück retten können
Zeitfragen | Kiepenheuer & Witsch Verlag



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Zu vermieten in Riehen per 1. Juli 2020 komplett renovierte **5-Zimmer-Wohnung, 120 m²** nahe Dorfzentrum, an Nichtraucher Familie, ohne Haustiere. Zuschriften unter Chiffre 3196 an die Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen

Schreiner

übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.

D. Abt
Telefon 076 317 56 23

BZ 054360

Gestresst? Verspannt? Energielos?

Entspannung durch Heilsteinmassage, Hotstone- und Aromatherapie.

STEIN WÄRME

Christine Heinis, dipl. Pflegefachfrau
4106 Therwil | Tel. 061 721 56 89
info@steinwärme.ch | www.steinwärme.ch

inserterate@riehener-zeitung.ch

Wir lassen Sie nicht im Regen sitzen.

markilux
Die Beste unter der Sonne



Tag der offenen Tür

Samstag, 14.03.2020, 10.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sonntag, 15.03.2020, 11.00 Uhr – 17.00 Uhr

ROLAND BOLLER

Wintergärten mit Flair ...

Wintergärten • Pergolen & Markisen • Haustüren & Fenster • Terrassendielen & Fliesen • Jalousien & Rollos
Am Dreispitz 11 · Binzen · Tel. 07621 / 4220430 · www.boller-binzen.de

Heizungersatz, GEAK

www.energieberatung.jetzt

Telefon 061 311 53 26



Rosis Garten

Restaurant

In würdigem Rahmen Abschied nehmen

Der Verlust eines lieben Menschen ist immer sehr schmerzhaft. Wir empfehlen uns für ein Abschiedessen nach Ihren Wünschen und unterstützen Sie gerne in der Planung.

Telefon 061 426 11 96

Restaurant Rosis Garten · Rauracherstr. 111 · 4125 Riehen



Nur wenige Schritte vom Friedhof am Hörnli

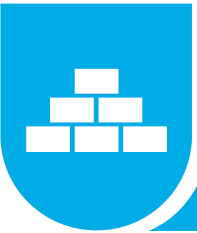
reinhardt



ERZÄHLUNGEN SAGEN TRADITION

Sandhya Hasswani **Sagenhafter Hotzenwald**
320 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2419-9
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 10. März 2020

In seiner Sitzung vom 10. März 2020 hat der Gemeinderat neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, die Installation einer E-Stele beschlossen und das Pilotprojekt «Älterwerden – gut wohnen» um ein Jahr verlängert.

E-Stele für Touristeninformation
Die Einführung von E-Stelen erlaubt der Gemeinde die Präsenz im öffentlichen, von Touristen frequentierten Raum. Die E-Stele soll Touristen unter anderem zu einem längeren Aufenthalt in Riehen bewegen und so die Restaurants und Geschäfte im Dorf unterstützen. Die erste E-Stele wird daher bei der Fondation Beyeler installiert.

Pilotprojekt «Älterwerden – gut wohnen» um ein Jahr verlängert
Seit seinem Start am 1. März 2019 hat das Pilotprojekt «Wohnassistentz» Formen angenommen und läuft nun unter dem Titel «Älterwerden – gut wohnen». Mit einer detaillierten Projektbeschreibung hat sich die Gemeinde Riehen beim Programm Socius2 der Age-Stiftung beworben und wurde zusammen mit neun weiteren Gemeinden aufgenommen. Mit der Aufnahme des Riehener Projekts «Älter werden – gut wohnen» in das Programm entstehen neue Möglichkeiten für dessen Entwicklung. Um diese Chance optimal nutzen zu können, wird das Pilotprojekt um ein Jahr verlängert und so der Laufzeit 2019–2023 des Programms Socius2 angepasst. Die Kosten werden im Globalkredit des entsprechenden Leistungsauftrags der Abteilung Gesundheit und Soziales budgetiert. Ein detaillierter Bericht zum Projekt «Älterwerden – gut wohnen» folgt Ende März in der Riehener Zeitung.

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Blumer-Schärer, Irmgard, geb. 1926, von Basel, in Riehen, Albert Oeri-Str. 7

Binkert-Grond, Barbara, geb. 1927, von Zuzgen AG, in Riehen, Rauracherstr. 111

Frei-Bissig, Hedwig Elisabeth, geb. 1921, von Basel, in Riehen, Schützengasse 60

Sigrist-Huttegger, Josef Markus, geb. 1928, von und in Riehen, Aeussere Baselstr. 315

Geburten Riehen

Baltermia, Mikael Kjell Quentin, Sohn des Baltermia, Carol Camelot Tobias, von Surses GR, und der Baltermia, Noemi Yael, von Basel, in Riehen

Eouazzani, Nael, Sohn des Elouazzani, Ismail, aus Marokko, und der Elouazzani, Carolin, aus Deutschland, in Riehen

Fanaj, Miranda Nelia, Tochter des Fanaj, Jeton, von Basel, und der Fanaj, Christin Andrea, von Liestal BL, in Riehen

Flückiger, Eline Marie, Tochter des Flückiger, Benjamin, von Rohrbachgraben BE, und der Flückiger, Noemi Giannina Maria Pia, von Basel, Goms VS, in Riehen

Hostettler, Jamy Demien, Sohn der Badali, Sarah Jessica Alicia, von Schwarzenburg BE, in Riehen

Meyer, Liam, Sohn des Meyer, Christian, von Riehen, Muttentz BL, und der Mc Court Meyer, Sarah Teresa, aus Irland, in Riehen

Schumacher, Fjonn, Sohn des Kolbe, Michael, aus Deutschland, und der Schumacher, Cleo, von Salmsach TG, in Riehen

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Gstaltenrainweg 5, Riehen, Sektion: RD, Parzelle: 706, Eigentum bisher, Evangelisch-Reformierte Kirche des Kantons, Basel-Landschaft, Liestal, Eigentum neu, Christoph Friedrich Rüegg, Zürich

Schmiedgasse 36, Riehen, Sektion: A, Stockwerkeigentumsparzelle: 515-6, Eigentum bisher, Rita Alessandra Wirth, Arlesheim BL, Urs Sandro Lauer, Riehen, Eigentum neu, Urs Sandro Lauer, Riehen

Brühlweg 54, Riehen, Sektion: RB, Parzelle: 399, Eigentum bisher, Andreas Sumi, Allschwil BL, Eigentum neu, Philippe Nicolas Müller, Basel

Am Ausserberg 15, Riehen, Sektion: D, Parzelle: 1850, Eigentum bisher, Veronika Barbara Vionnet, Riehen, Nicolas

Benjamin Vionnet, Mönchaltorf ZH, Pascal Dominique Vionnet, Sissach BL, Isabelle Katharina Vionnet, Basel, Eigentum neu, Veronika Barbara Vionnet, Riehen

Baupublikationen Riehen

Technische Anlagen Dörnliweg 7, Riehen
Projekt: Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Standort Aussengerät nordseitig, Dörnliweg 7, Riehen, Sektion RD, Parzelle 1119
Bauherrschaft: Simon Graf, Dörnliweg 7, 4125 Riehen, Ana Graf, Dörnliweg 7, 4125 Riehen
Projektverfasser: Omlin Energiesysteme AG, CHE-108.443.436, Salinenstrasse 3, 4127 Birsfelden

Technische Anlagen Hungerbachweg 4, Riehen
Projekt: Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Standort Aussengerät strassenseitig, Hungerbachweg 4, Riehen, Sektion RF, Parzelle 492
Bauherrschaft: Georg Kähny, Kapellenstrasse 26, 4052 Basel

Amtliche Mitteilungen

Abgelaufene Referendumsfrist

Für den vom Einwohnerrat am 29. Januar 2020 gefassten und im Kantonsblatt vom 1. Februar 2020 publizierten Beschluss betreffend

- **Bewilligung eines Investitionskredits für die Sanierung des Hauptfelds auf der Sportanlage Grendelmatte**

Ist die Referendumsfrist am 1. März 2020 unbenützt abgelaufen.

Riehen, 10. März 2020

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Hansjörg Wilde*
Die Generalsekretärin: *Sandra Tessarini*

Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt / Submission Ausschreibung
1. Auftraggeber
1.1 Offizieller Name und Adresse des Auftraggebers
Bedarfsstelle/Vergabestelle: Einwohnergemeinde Riehen, IWB Industrielle Werke Basel, Wärmeverbund Riehen AG
Beschaffungsstelle/Organisator: Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen, Schweiz, E-Mail: gemeinde.riehen@riehen.ch
1.2 Angebote sind an folgende Adresse zu schicken
Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen, Schweiz, E-Mail: gemeinde.riehen@riehen.ch
1.3 Gewünschter Termin für schriftliche Fragen
25.03.2020
Bemerkungen: Schriftliche Fragen sind bis am Mittwoch, 25. März 2020, per E-Mail an Herrn Patrik Straumann «pas@jauslinstebler.ch» zu richten. Eine Zusammenstellung der rechtzeitig eingegangenen Fragen mit den entsprechenden Antworten wird bis am Dienstag, 31. März 2020, allen Anbietenden zugestellt. Es werden keine mündlichen Auskünfte erteilt.
1.4 Frist für die Einreichung des Angebotes
Datum: 15.04.2020 Uhrzeit: 10.00, Spezifische Fristen und Formvorschriften: Die Angebote sind vollständig ausgefüllt im verschlossenen Umschlag versehen mit der Aufschrift «Angebot: MP 1845 / Bischoffweg und Auf der Bischoffhöhe» einzureichen und müssen spätestens zur angegebenen Einreichungsfrist bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, Riehen vorliegen.
Angebote können per Post an die Gemeinde Riehen geschickt (Datum des Poststempels nicht massgebend) oder werktags von 8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr persönlich am Informations-schalter im Erdgeschoss abgegeben oder im Briefkasten eingeworfen werden. Anbietende sind berechtigt, bei der Öffnung der Angebote direkt nach Ablauf

Projektverfasser: Omlin Energiesysteme AG, CHE-108.443.436, Salinenstrasse 3, 4127 Birsfelden

Mobilfunkanlagen Im Niederholzboden 56, 58, Riehen
Projekt: Neubau einer Antennenanlage für Mobilkommunikation auf Gebäude, Im Niederholzboden 58 (Technik auf Gebäude Im Niederholzboden 56), Im Niederholzboden 56, 58, Riehen, Sektion RD, Parzelle 581
Bauherrschaft: Swisscom (Schweiz) AG, Grosspeterstrasse 20, 4002 Basel
Projektverfasser: Hitz und Partner AG, CHE-107.959.631, Tiefenastrasse 2, 3048 Worblaufen

Neu-, Um- und Anbauten Inzlingerstr. 87, 89, 91, 93 / Bäumlweg 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, Riehen
Projekt: Neubau Mehrfamilienhäuser entlang Inzlingerstrasse, Neubau Reiheneinfamilienhäuser entlang, Bäumlweg; Baumfällungen und Ersatzpflanzungen, Inzlingerstrasse 87, 89, 91, 93, Bäumlweg 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, Riehen, Sektion RF, Parzelle 1024

der Einreichungsfrist anwesend zu sein.
1.5 Datum der Offertöffnung:
15.04.2020, Uhrzeit: 10.00, Ort: Gemeindeverwaltung Riehen
1.6 Art des Auftraggebers
Gemeinde/Stadt
1.7 Verfahrensart
Offenes Verfahren
1.8 Auftragsart
Bauauftrag
1.9 Gemäss GATT/WTO-Abkommen, resp. Staatsvertrag
Nein
2. Beschaffungsobjekt
2.1 Art des Bauauftrages
Ausführung
2.2 Projekttitel der Beschaffung
MP 1845 / Bischoffweg und Auf der Bischoffhöhe, Strassen- und Werkleitungsbau
2.4 Aufteilung in Lose?
Nein
2.5 Gemeinschaftsvokabular
CPV: 45233120 - Strassenbauarbeiten
2.6 Detaillierter Projektbeschrieb
Strassen- und Werkleitungsbau
Strassenbau:
Aushub 1'900 m³
Belagsaufbruch 9'600 m²
Sammler und Anschlüsse 24 Stk.
Kieskoffer 1'700 m³
Planie 9'600 m²
Randabschlüsse 1'800 m
Belag Tragschichten 1'700 t
Belag Deckschichten 650 t
Werkleitungsbau:
Grabenaushub 2'700 m³
Grabenspriessung 5'000 m²
Rohrblock:
Rohrumhüllung 350 m³
Grabeneinfüllung 520 m³
Beihilfe für Verlegung:
Wasserleitungen 450 m
Elektrizität 2'500 m
Fernwärme 190 m
2.7 Ort der Ausführung
Bischoffweg und Auf der Bischoffhöhe in Riehen
2.8 Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
16 Monate nach Vertragsunterzeichnung
Dieser Auftrag kann verlängert werden:
Nein
2.9 Optionen
Nein
2.10 Zuschlagskriterien
Preis Gewichtung 50 %
Unternehmererfahrungswert Gewichtung 50 %
2.11 Werden Varianten zugelassen?
Nein
2.12 Werden Teilangebote zugelassen?
Nein
2.13 Ausführungstermin
Beginn 08.06.2020 und Ende 30.09.2021
3. Bedingungen
3.1 Generelle Teilnahmebedingungen
a. Einhaltung der Arbeitsbedingungen gemäss § 5 sowie Nachweis und Kontrolle gemäss § 6 des Gesetzes über öffentliche Beschaffungen des Kantons Basel-Stadt.
b. Bereitschaft zur Vorlage von Bankauskünften/-erklärungen und Angaben zum Umsatz der Anbieterin

Bauherrschaft: Losinger Marazzi AG, CHE-250.120.067, Aeschenvorstadt 55, 4051 Basel
Die Bauherrschaft ist Projektverfasser/in

Neu-, Um- und Anbauten Inzlingerstr. 83, 85, Riehen
Projekt: Neubau von drei Mehrfamilienhäusern, Neubau Einstellhalle erschlossen über die Inzlingerstrasse; Baumfällungen und Ersatzpflanzungen, Inzlingerstr. 83, 85, Riehen, Sektion RF, Parzelle 1024
Bauherrschaft: Losinger Marazzi AG, CHE-250.120.067, Aeschenvorstadt 55, 4051 Basel
Die Bauherrschaft ist Projektverfasser/in

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet *im Doppel* bis spätestens *10.4.2020* einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Baumentscheid beantwortet.

bezogen auf die ausgeschriebene Arbeitsleistung.
c. Anwendung des Unternehmererfahrungswertsystems
d. Sicherheit bei Tiefbauarbeiten im Bereich von IWB Werkleitungen
3.5 Bietergemeinschaft
Zugelassen
3.6 Subunternehmer
Zugelassen
3.7 Eignungskriterien
aufgrund der nachstehenden Kriterien:
Gemäss Punkt 3.8
3.8 Geforderte Nachweise
aufgrund der nachstehenden Nachweise:
Nachweis eines bereits ausgeführten vergleichbaren Referenzauftrages des Anbieters, welcher die folgenden Kriterien erfüllen:
Ausführungszeitraum: In den letzten 10 Jahren ausgeführt
Leistungsumfang: Auftragswert mind. CHF 400'000.00
Leistungsart: Ausführung von Werkleituungs- und Strassenbau
3.9 Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen
Kosten: Keine
3.10 Sprachen für Angebote
Deutsch
3.11 Gültigkeit des Angebotes
3 Monate ab Schlusstermin für den Eingang der Angebote
3.12 Bezugsquelle für Ausschreibungsunterlagen
unter www.simap.ch
Sprache der Ausschreibungsunterlagen: Deutsch
4. Andere Informationen
4.6 Offizielles Publikationsorgan
Kantonsblatt Basel-Stadt 21/2020
www.kantonsblatt.ch
4.7 Rechtsmittelbelehrung
Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, von der Veröffentlichung im Kantonsblatt Basel-Stadt an gerechnet, beim Verwaltungsgericht Basel-Stadt, Bäumleingasse 1, 4051 Basel, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Hackbergstrasse:

Abschnitt Rudolf Wackernagel-Strasse bis Dörnliweg, Änderung des Linien- und Erschliessungsplans; Plangenehmigung

Das Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt hat am 22. Januar 2020 festgestellt, dass der vom Gemeinderat Riehen am 22. Oktober 2019 genehmigte Linien- und Erschliessungsplan Inventar Nr. 10'217-1 und 10'217-2 vom 1. April 2019 rechtmässig und im Sinn des Raumplanungsrechts zweckmässig ist.
Der Departementsvorsteher hat, gestützt auf § 114 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999, den Linien- und Erschliessungsplan Inventar Nr. 10'217-1 und 10'217-2 der Gemeinde Riehen genehmigt.



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

KANTONSBLATT

Grundbuch Bettingen

Im Wenkenberg 19, Bettingen, Baurechtsparzelle: 1122, Eigentum bisher, Adolf Walter Stirnimann, Bettingen, Niklaus Adolf Stirnimann, Basel, Christoph Otto Stirnimann, Riehen, Beatrice Elisabeth Stirnimann, Basel, Eigentum neu, Adolf Walter Stirnimann, Bettingen

Brohegasse 43, Bettingen, Sektion: Bettingen, Baurechtsparzelle: 1177, Eigentum bisher, Marie-Noëlle Cuny, Basel, Christian Huggler, Bettingen, Eigentum neu, Christian Huggler, Bettingen

Amtliche Mitteilungen

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 9. März 2020 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Umgang mit Coronavirus COVID-19
Der Kanton Basel-Stadt informiert auf der Webseite www.coronavirus.bs.ch über die aktuelle Einschätzung zum Coronavirus (COVID-19). Die Informationen werden laufend angepasst – zudem führt das Gesundheitsdepartement Basel-Stadt eine Hotline (061 267 90 00). Der Gemeindeführungstab Bettingen nimmt Einsitz an den Sitzungen des Kantonalen Krisenstabs, verfügt dadurch zeitnah über die aktuellsten Informationen bzw. vertritt die Anliegen von Bettingen.

Information zum Anlass «Medair»
Der geplante Info-Anlass «Medair» vom Donnerstag, 19. März 2020, in der Baslerhofscheune wird aufgrund des Coronavirs (COVID-19) verschoben.

Die Homepage
Ihrer Gemeinde
www.bettingen.bs.ch

BASEL
LIVE.

BASELLIVE.CH

f @ t

SO LEBST DU BASEL.

PRO INNERSTADT
BASEL

KREUZWORTRÄTSEL NR. 11

karto- graf. Begriff (Atlas)	▼	die Schöp- fung	▼	kuban. Politiker (Che) † 1967	▼	Entwick- lung. Fort- schritt	▼	Klause im Melchtal	▼	schoff. Seeunge- heuer (ugs.)	▼	Spiel mit 28 und mehr Steinen	▼	Buch- ab- schnitt	▼	Unter- hemd; Trikot	▼	Abk.: Ges. mit beschr. Haftung	▼	ugs.: sehr sauber
Sport- fischer	▶									Trieb- fahrzeug der Bahn (Kurzw.)	▶					Gelände- form (ugs.)	▶			
weibl. Schwein	▶	8				Binde- wort	▶					allge- meiner Grund- satz	▶							
auf einem Fleck verharren	▶									Wäsche- stück	▶					Abk.: Bundes- blatt	▶		7	
Abk.: sport utility vehicle	▶					Hafen in Marokko	▶					Wand- verlie- fung	▶				5			
ständli- sche Kleidung	▶							6		Tier aus einem fernen Land	▶					aufge- schütte- tes Erdrreich				
Vorsit- zender	▶		Sünde, Frevel, Ver- brechen			Berg im Unter- engadin: Piz ...	▶					kurz für Elektri- zitäts- werk	▶			1				
	▶																			
Lied- vortrag	▶		nur, aus- schliess- lich, speziell			Schweizer Schrift- steller (Re- nato P.) †	▶	frz. Name von Genf						Wandel- stern		Küsten- schiff des Mit- telmeers		Nachbar- schaft, Umwelt		
	▶									Ort am Wolfgang- pass (GR)	▶	Kartei- karten- reiter	▶	von oben her		Ort süd- östl. von Walen- stadt	▶			
Staat in Nahost	▶									Werkzeug, Pfriem	▶					2		in der Höhe		
Styling- produkt für die Haare	▶					Teil des Frucht- knotens	▶							Markt- gemeinde im Pinz- gau (A)	▶				Hast, über- stürztes Drängen	
Stufen- gestell	▶												sich grob gebender Mensch	▶						
Abk.: national	▶					Verein- igung Schweizer Krankenh.	▶									Schöpf- löffel	▶			
kleiner Dolch	▶																		10	

Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

ocean care

Exotisch

Idiotisch

Unsere Ozeane drohen zu giganti-
schen Mülldeponien zu werden – mit
tödlichen Folgen für die Meeresbe-
wohner. Engagieren Sie sich mit uns
für saubere Meere: oceancares.org

Schranz AG Riehen

Bauspenglerei
Flachdacharbeiten
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro

Erlensträsschen 48 061 641 16 40

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir
Sie herzlich dazu ein, die Wortnüsse
unseres wöchentlichen Kreuzworträts-
sels zu knacken. Am Ende des Monats,
in der RZ-Ausgabe Nr. 13 vom 27. März,
publizieren wir an dieser Stelle einen
Talon, auf dem Sie die Lösungswörter
aller März-Rätsel eintragen können.

Lösungswort Nr. 11

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Hans
Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen

• Reparatur-Service
• Gas-Installationen
• Boiler-Reinigungen
• Gartenbewässerungen

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen

061 641 40 90
www.hans-heimgartner.ch

PNT

P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

• Transporte aller Art
• Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
• Mulden:

MINI (1 m³)
2 / 4 / 7 m³
10 / 20 / 40 m³

• Kran 12 Tonnen
• Containertransporte
• Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

Vergessen Sie also nicht, die Lösungs-
wörter aufzubewahren.
Pro Innerstadt verlost jeden Monat
je einen Gutschein im Wert von 100
und einen im Wert von 50 Franken.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Mit der Einsendung erlauben die Teil-
nehmenden im Fall des Gewinns die
Veröffentlichung ihres Namens und
Wohnorts in dieser Zeitung.

reinhart

Anne Gold

VERGIB
uns unsere Schuld

Kommissär
FERRARI

BASLER MÜNSTER

ERPRESSUNG

ERMITTLERDUO

Anne Gold **Vergib uns unsere Schuld**
288 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag,
ISBN 978-3-7245-2364-2
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

eBook

Die neue Roman-Serie
der Krimi-Erfolgsautorin
Anne Gold

DER CHRIST-CLAN

Anne Gold

Eine Münze
für Anna

Anne Gold
Eine Münze für Anna
312 Seiten
ISBN 978-3-7245-2321-5
CHF 29.80

Ein Tag im Tagesheim

Schach spielen? Denksportaufgaben lösen? Oder lieber ein Buch lesen? Am Vormittag regieren im zum Alterspfleheim Wendelin gehörenden Tagesheim Lust und Laune. Auf den Tischen im geräumigen, von grossen Fensterfronten gerahmten Aufenthaltsraum stehen Schildchen, die festhalten, wo welche Aktivität stattfindet. Die Gäste des Tagesheims setzen sich dahin, wo es ihnen passt. Die Materialien liegen bereit. Im Laufe des Morgens bilden sich um die Tische herum so kleinere oder grössere Gruppen.

Ruhiger Auftakt

Rund zwanzig Frauen und Männer sind es derzeit, die hier je nach Abmachung zwei bis fünf Tage wöchentlich verbringen. Alle von ihnen wohnen in den eigenen vier Wänden und sind dabei auf Unterstützung durch ihre Angehörigen angewiesen. Die Jüngsten sind um die 70 Jahre alt.

Der Tag im Tagesheim startet jeweils zwischen halb neun und halb zehn. In diesem Zeitraum treffen die Gäste ein, einer nach dem anderen, selbständig oder im vom Heim organisierten Kleinbus. Für die Neuankommlinge gibt es zuerst mal einen Kaffee. «Wir starten langsam in den Morgen», sagt Tagesheimleiter Patrick Weber dazu. Alle können so in Ruhe auch innerlich ankommen im Kollektiv des Tagesheims, wo alles etwas anders ist als im vertrauten Zuhause.

Ein grosser Schritt

Wer neu ins Tagesheim kommt, macht damit einen grossen Schritt. «Der Entscheid fürs Angebot Tagesbetreuung fällt nie ganz leicht», so Patrick Weber, «auch den Angehörigen nicht.» Oft warten diese lange zu, bevor sie das Tagesheim zum ersten Mal kontaktieren. Bedenken stehen im Raum: Darf ich meinen Partner/meine Partnerin einfach so weggeben? Und diese/r fragt sich vielleicht: Werde ich nun abgeschoben? All dies muss vor dem Eintritt im Gespräch sorgfältig geklärt werden. Patrick Weber: «Die Be-



fürchtungen sind verständlich, aber unbegründet. Denn eigentlich bietet der Besuch des Tagesheims für alle nur Vorteile: Betreuende Angehörige erhalten Freiraum und finden zu neuem Schwung, und der unterstützungsbedürftige Mensch erhält bei uns vielfältige neue Impulse.» Für Interessierte sind Schnuppertage eine gute Gelegenheit, sich dem Modell Tagesbetreuung anzunähern.

Vom Gesellschaftsspiel bis zum Gedächtnistraining

Nach dem Mittagessen herrscht im Tagesheim eine Stunde Stille. Im Ruhe-raum stehen in langen Reihen bequeme, ausziehbare Sessel bereit, beschriftet mit den Namen der Gäste. Programm gibt es wieder ab zwei Uhr, dann starten geleitete Gruppenaktivitäten, an jedem Tag eine andere: Gesellschaftsspiele am Montag, Bewegungstraining am Dienstag, Gesprächsrunde am Mittwoch, Singen am Donnerstag und Gedächtnistraining am Freitag. Patrick Weber: «Unsere Gäste wählen die Wochentage, an denen sie zu uns kommen möchten, meistens nach dem Nachmittagsprogramm aus. Sie schätzen es, auch nachmittags selbstgewählten Aktivitäten nachgehen zu können. Autonomie ist bei uns ein

hohes Gut.» Wer trotzdem mal nicht mitmachen mag, der kann auch einfach passen, denn die Teilnahme an den Gruppenaktivitäten ist freiwillig. Nach dem gemeinsam eingenommenen Zvieri machen sich die Gäste dann allmählich auf den Heimweg.

Aufnahmebedingungen, Kosten, Dienstleistungen

Voraussetzung für den Besuch des Tagesheims ist ein Arztzeugnis, das die Betreuungs- resp. Pflegebedürftigkeit bestätigt. Die Krankenkassen und die Gemeinde beteiligen sich an den Kosten; der Anteil, der von den Kunden selber übernommen werden muss, beträgt CHF 45.50 pro Tag. Darin inbegriffen sind auch Dienstleistungen wie Medikamentenabgabe, regelmässige Pflegebedarfserhebung sowie leichte Grund- und Behandlungspflege. Ausserdem finden regelmässige Angehörigentreffen statt.

Ausführliche Informationen finden sich auf der Webseite der Institution, und Tagesheimleiter Patrick Weber erteilt gerne telefonisch Auskunft.

Wendelin Tagesheim, Inzlingerstrasse 46, Riehen. Tel: 061 645 22 22; Mail: info@th-wendelin.ch; www.th-wendelin.ch

Wohnassistent: Zu Hause gut wohnen

Selbstständig und selbstbestimmt wohnen können, bis ins hohe Alter, hat viel mit der gesundheitlichen Situation, aber auch etwas mit guter Planung zu tun. Das von der Fachstelle Alter entwickelte Beratungsangebot «Wohnassistent» wendet sich deshalb ausdrücklich nicht nur an Menschen, die bereits auf Unterstützung im Wohnalltag angewiesen sind, sondern auch an Angehörige der Generation 60 plus, die ihre Vorstellungen vom guten Wohnen im höheren Alter klären wollen. «Die Pensionierung ist ein geeigneter Moment, um sich diesbezüglich ein paar erste Gedanken zu machen. Dabei kann die Aussensicht einer Fachperson unterstützend wirken», sagt Irene Burri, die auf der Fachstelle Alter für das neue Angebot zuständig ist.

Gemeinsam Lösungen suchen

Ob 65 oder 85 – die Sozialarbeiterin ist für alle da, die so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben möchten und deshalb lang-, mittel- oder kurzfristig etwas ändern wollen respektive müssen. Irene Burri arbeitet mit ihnen auf Lösungen hin. Dabei bezieht sie ein schon vorhandenes soziales Netz ein oder beginnt wo nötig ein solches aufzubauen.

Die Problemstellungen sind vielfältig. Manche Personen sind seit drei oder vier Jahrzehnten nicht mehr umgezogen, es fehlt an Erfahrung, wenn es etwa um die Suche nach einer kleineren und hindernisarmen bzw. -freien Wohnung geht. Ratlos stehen manche diesem Unterfangen gegenüber.

Aber vielleicht ist ein Umzug ja gar nicht nötig und das jetzige Zuhause kann besser eingerichtet werden. Aber wie? An wen sich wenden? Und: Was würde das kosten?

Immer wieder stellt sich auch die Frage, ob der Zeitpunkt für den Wechsel ins Pflegeheim gekommen sei, weil die alltäglichen Verrichtungen nicht mehr so leichtfallen wie auch schon, weil die Mobilität ab- und das Alleinsein zunimmt. Irene Burri: «Mit punktueller Unterstützung können jedoch viele Menschen noch lange zu Hause bleiben und da glücklich sein.» Die Wohnassistentin spannt hier deswegen nun mit GGG Benevol zusammen (siehe Abschnitt «Freiwillige Begleiterinnen und Begleiter»).

Schritt für Schritt Richtung Veränderung

Irene Burri geht mit dem Angebot der Wohnassistentin regelmässig unter die Leute. Denn sie weiss: Wer sein Leben lang auf eigenen Beinen gestanden ist, dem fällt es häufig nicht leicht, Hilfe zu suchen und anzunehmen. Und oft ist auch unklar, wohin man sich wenden kann. Irene Burri: «Ich bin regelmässig in Riehen unterwegs, besuche zum Beispiel Mittagstische, mit dem Ziel, an den Treffpunkten älterer Menschen anwesend zu sein und so mit den Anbietenden und den Gästen ins Gespräch zu kommen.» Die Erfahrung zeige, dass bei diesen Gelegenheiten, vielleicht zum ersten Mal überhaupt, kleinere und grössere Wohnsorgen angesprochen würden. Der persönliche Kontakt hilft Bedenken und Ängste abzubauen. Und das ist wichtig. Denn das grosse Thema Wohnen lässt sich am besten mit kleinen Schritten angehen.

Freiwillige Begleiterinnen und Begleiter

GGG Benevol, das Kompetenzzentrum für Freiwilligenarbeit, berät und vermittelt Freiwillige und gemeinnützige Organisationen und führt als Einsatzenorganisation eigene Freiwilligenprojekte. Im Rahmen des Projektes «Begleitung im Alltag für ältere Menschen in Riehen» gibt es nun die Möglichkeit, die Erfahrung aus bereits erfolgreich umgesetzten Freiwilligen-Projekten einzubringen. GGG Benevol sucht Freiwillige, die ältere Menschen in ihren Privatwohnungen

gen in Riehen in deren Alltag unterstützen. Sie werden durch GGG Benevol für diese Arbeit geschult und im weiteren Verlauf kontinuierlich begleitet und coacht. Der Fokus liegt auf gemeinsamen Tätigkeiten, wie Gesprächen, Spaziergängen und Einkäufen. Auch eine Begleitung zu Terminen wie etwa zum Arzt, zur Physiotherapie oder zum Coiffeur sind möglich.

GGG Benevol übernimmt im Auftrag der Wohnassistentin die Vermittlung und das Kennenlernen beider Beteiligten – denn neben organisatorischen Voraussetzungen ist es vor allem wichtig, dass die Chemie zwischen beiden Personen stimmt. GGG Benevol erstellt mit dem Zweierteam dann eine Einsatzvereinbarung, die den Rahmen künftiger Begleitungen definiert. Angedacht sind drei Stunden pro Woche, hier gibt es je nach Situation aber auch Spielräume.

Das Projekt «Begleitung im Alltag für ältere Menschen in Riehen» wird von der Gemeinde Riehen und GGG Benevol im Rahmen einer Pilotphase gemeinsam getragen. Dies ermöglicht eine professionelle Begleitung der Freiwilligen in ihrer Arbeit, ohne dass dadurch Kosten für die Nutzerinnen und Nutzer entstehen.

Wohnassistent: Fachstelle Alter der Gemeinde Riehen, Irene Burri, irene.burri@riehen.ch, Tel. 061 646 82 30; 079 597 71 64. Mo bis Do 8–12 und 14–16.30 Uhr.

GGG Benevol: info@ggg-benevol.ch, Tel. 061 261 74 24. Mo bis Fr 9–12 und 14–17 Uhr.



Wolfgang Dirscherl, pixelio.de

Alte Liebe

150 Jahre alt ist sie vor Kurzem geworden: die Postkarte. Als am 1. Oktober 1869 in der österreichisch-ungarischen Monarchie die sogenannte «Correspondenz-Karte» eingeführt wurde, noch ohne Bildanteil, nur für Textnachrichten, war das eine Sensation: Allein in den ersten drei Monaten verkaufte die österreichische Postverwaltung drei Millionen Karten. Auch in Deutschland, wo die Karte im Sommer 1870 Einzug hielt, war die Nachfrage riesig.

Das SMS von damals

Weil damals in Städten wie Berlin die Post mehrere Male täglich ausgetragen wurde, funktionierte die Postkarte dort ähnlich wie unser SMS: Frühzeitig losgeschickt, liess sich mit ihr ein Rendezvous am Nachmittag desselben Tages einfädeln. Anfang der 1870er-Jahre brach der Postkarten-Boom dann auch in der Schweiz aus. Er sollte lange Zeit anhalten, wie eine Zahl von 1913 zeigt: In jenem Jahr wurden bei uns über eine Million Karten versandt.

Mit der Zeit gesellte sich das Foto zum Text. Zuerst schwarz-weiss, dann koloriert, und schliesslich, dank der Erfindung eines für Orell Füssli tätigen Zürcher Lithographen, in strahlender Buntheit. Photochrom hiess das Verfahren, und die Aktiengesell-

schaft Photoglob & Co. vergab international die Lizenzen dafür.

«Gourmet-Kommunikation»

Ab 1960 setzte sich schliesslich der Vierfarbendruck durch. Die Photoglob AG gibt es bis heute, vieles ist anders als einst, aber nach wie vor ist sie bekannt als grösster Ansichtskartenverlag der Schweiz. Denn auch wenn der Siegeszug der bunten Grüsse per Post vorbei ist: Liebhaberinnen und Liebhaber finden sich nach wie vor. Gion Schneller, Geschäftsleitung Photoglob sprach unlängst in der Sendung «Kulturplatz» (SRF) von der Ansichtskarte als einer Form von «Gourmet-Kommunikation».

Die Schweizerische Nationalbibliothek in Bern sammelt und archiviert unter anderem auch Ansichtskarten; jährlich kann sie rund hundert Karten mit neuen Sujets bei sich ablegen. Und mit der von der Nationalbibliothek koordinierten Swiss Postcard App werden der Öffentlichkeit über tausend historische Ansichtskarten zur Verfügung gestellt, die sich per E-Mail oder SMS verschicken lassen. Selbstverständlich können sie auch ausgedruckt und per Post versandt werden!

Schweizerische Nationalbibliothek: www.nb.admin.ch, Suchbegriff: Ansichtskarten



Museum für Kommunikation Berlin.

Pflege zu Hause – Beiträge der Gemeinde

Pflegen Sie zu Hause eine nahestehende Person? Unter bestimmten Bedingungen haben Sie Anspruch auf Gemeindebeiträge. Vorausgesetzt wird ein Pflegeaufwand, der die altersgemässe übliche Betreuung und Pflege um mehr als eine Stunde pro Tag übersteigt; auch muss die Pflege unentgeltlich erfolgen. Zu den von der kantonalen Pflegebeitragsverordnung anerkannten Einrichtungen gehören Tätigkeiten wie die Körperpflege, die Unterstützung beim An- und Auskleiden, beim Einnehmen der Nahrung oder beim Benützen der Toilette. Eine entsprechende Auflistung sowie weitere Details finden sich im Merkblatt über Gemeindebeiträge an die unentgeltliche Pflege zu Hause, das auf der Webseite der Fachstelle Alter heruntergeladen werden kann. Beantragen können Sie diese Beiträge bei der Pflegeberatung, Gemeindeverwaltung Riehen, Tel. 061 646 82 90.

www.riehen.ch/soziales/aelter-werden/pflege-und-betreuung-zu-hause

Neue Publikation

Mitte März erscheint ein von der Fachhochschule Nordwestschweiz im Auftrag verschiedener Stiftungen erarbeiteter «Wegweiser für gute Betreuung im Alter – Begriffsklärung und Leitlinien». Ab diesem Zeitpunkt steht die neue Publikation auch zum Download bereit, unter anderem auf der Website der Age Stiftung.

www.age-stiftung.ch

Coronavirus

Der Kanton Basel-Stadt orientiert auf www.coronavirus.bs.ch ausführlich über das Coronavirus (COVID-19).

Hotline des BAG: 058 463 00 00

VERANSTALTUNGEN

Freitag, 20. März, 15–16.15 Uhr, APH Wendelin, Inzlingerstrasse 50, Eingangshalle: «Café de Paris» – **Musette und Tanz**. Mit der Künstlerin Gisella. Eintritt frei. Kollekte. Tel. 061 645 22 22. www.aph-wendelin.ch

Samstag, 21. März, 14 Uhr, Altes Wettsteinhaus Riehen: **Haus- und Baustellenführung – Landsitz und Museum im Wandel**. Dauer: ca. 90 Minuten. Kosten: CHF 10.–. Keine Anmeldung erforderlich. riehen-tourismus.ch

Sonntag, 29. März, 15–16 Uhr, Alterspflegeheim Humanitas, Rauracherstrasse 111: **Klassisches Konzert**, mit der Künstlerin Aline König. Eintritt: für externe Gäste CHF 8.–. Tel. 061 645 20 40. <http://humanitas.ch>

Montag, 20. April, 14 bis ca. 20 Uhr, Basel: **Öffentlicher Dialog zur Vision für ein seniorinnen- und seniorenfreundliches Basel**. Nähere Informationen: Gesundheitsdepartement Basel-Stadt, alter@bs.ch, 061 267 61 80. www.gd.bs.ch

August und September: 60plus-Reisen nach Mallorca für Riehener Seniorinnen und Senioren. Nähere Informationen: Rihaba GmbH, Riehen, reisen@rihaba.ch, Tel. 079 356 37 46. www.rihaba.ch

Dieser Veranstaltungskalender gilt vorbehaltlich allfälliger behördlicher Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Informieren Sie sich jeweils kurz vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung.

IMPRESSUM

Verantwortlich für die Texte und Bilder auf dieser Seite sind Ursula Binggeli und Barbara Gronbach, Fachstelle Alter, Riehen. Die nächste Seniorenseite in der Riehener Zeitung erscheint am **5. Juni 2020**.

Ihre Veranstaltungen und Aktuelles für Seniorinnen und Senioren melden Sie bitte an barbara.gronbach@riehen.ch oder telefonisch über 061 646 82 23.

Wir räumen Häuser und Wohnungen! Fachgerecht, zuverlässig, günstig.
A. Mächler 079 949 32 85
www.besenrein-maechler.ch

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf **Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.**
Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

**Kunst
Raum
Riehen**

All the time that came before this moment

David Horvitz, Jenny Rova, Bojan Šarčević

15. Februar bis 13. April 2020

Kuratiert von Katharina Dunst und Jean-Claude Freymond-Guth

Veranstaltungen/Führung:

Mittwoch, 1. April, 18–22 Uhr

«Belle de Jour»: Artist Talk mit Jenny Rova und Doris Gassert, Kuratorin am Fotomuseum Winterthur, 19 Uhr, anschliessend Booklaunch ihrer Publikationen «Älskling» + «Letters I didn't send», Bar

Sonntag, 5. April, 11 Uhr

Brunch & Kuratorenführung

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

Karfreitag geschlossen, Ostersonntag/Ostermontag 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN
LEBENSKULTUR

RZ054687

Hausmesse in Therwil
9.–28. März 2020

**Betten-Haus
Bettina**

**Inserieren
bringt Erfolg!**



Betten-Haus Bettina AG
Wilmattstrasse 41, 4106 Therwil, Tel. 061 401 39 90
Parkplätze vorhanden
www.bettenhaus-bettina.ch

Willkommen in unserer aktuellen Ausstellung des schönen Schlafens in Therwil.

www.riehener-zeitung.ch
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10

Caroline Chevin 20. März 2020
@ Freizeitzentrum Landauer
Konzert um 20:00
Essen um 18:00

Konzert
mit Essen: 30.-
Konzert: 15.-



RIEHEN
LEBENSKULTUR

Reservationen unter **061 646 81 61**
Blutrainweg 12, 4125 Riehen

Landauer
FREIZEITZENTRUM

**Hallenbad
Wasserstelzen**

HERBST- BIS FRÜHJAHRSPERIEN

ÖFFNUNGSZEITEN:

Freitag: 18.30 bis 21 Uhr; Samstag: 10 bis 14 Uhr und Sonntag 10 bis 13.30 Uhr und 14.15 bis 17 Uhr

In den Schulferien und an Feiertagen geschlossen

EINTRITTSPREISE:

Kinder bis 6 Jahre: CHF 1.50

Schüler / Studenten (6 bis 25 Jahre): CHF 2

Erwachsene CHF 4

Hallenbad Wasserstelzen
Wasserstelzenweg 15, 4125 Riehen

RIEHEN
LEBENSKULTUR

FUSSBALL Beginn der Rückrunde im regionalen Fussball

Amicitia I wartet auf Rückrundenstart

rs. Am kommenden Wochenende nehmen die regionalen Fussball-Ligen in der Nordwestschweiz ihren Spielbetrieb wieder auf. Das Drittligateam des FC Amicitia, das seine Gruppe anführt und den direkten Wiederaufstieg in die 2. Liga Regional anstrebt, muss allerdings noch eine Woche länger warten. Der Grund ist ein ärgerlicher. Nicht etwa Corona verzögert dort den Saisonauftakt, sondern das an sich seit Jahren bekannte Problem, dass der Sportplatz Au in Münchenstein im Frühling erst später als andere Sportplätze ein bespielbares Terrain hinbekommt. Und genau auf diesem Sportplatz war für morgen Samstag das Spiel des SC Münchenstein gegen den FC Amicitia I angesetzt, das prompt schon frühzeitig verschoben werden musste.

Damit wird das Programm für die Riehener noch gedrängert und beginnt gleich mit drei «englischen Wochen». Dem Heimspiel gegen Oberdorf am Samstag, 21. März, 17 Uhr, auf der Grendelmatte folgen am Dienstag darauf das Spiel beim FC Reinach II, am Samstag das Heimspiel gegen Concordia II, am Mittwoch, 1. April, das Basler-Cup-Viertelfinalspiel gegen den Zweitligisten FC Laufen (20.30 Uhr, Grendelmatte), am Samstag das Auswärtsspiel bei Rossoneri und dann, vermutlich unter der Woche direkt vor Ostern, noch das Nachholspiel beim SC Münchenstein.

Die Chancen, den Aufstieg in die 2. Liga Regional zu schaffen, stehen für Trainer Kevin Ramseyer gut. «Ein Transfer zur Verstärkung des Kaders scheiterte zwar im letzten Moment, aber wir verfügen über ein breites Kader und haben keine Verletzungsprobleme mehr», sagt er. Ausserdem habe man einige Junioren ins Kadertraining integriert und teils auch ins Trainingslager mitgenommen, das – kurz vor Beginn der Corona-Probleme – in Spanien stattgefunden hat.

SPORT IN KÜRZE

Keine Kids-Cup-Team-Finals

rs. Die Saison des UBS Kids-Cup Team ist abgebrochen. Das hat der Schweizerische Leichtathletikverband Swiss Athletics auf seiner Homepage mitgeteilt.

Der Kids Cup Team ist ein Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf für Nachwuchsteams der Altersklassen U16 bis U10. In Lokalausscheidungen wurden die Plätze für die Regionalfinals vergeben. Diese Regionalfinals können nun aufgrund der vom Bund verfügten Einschränkungen für Veranstaltungen mit mehr als tausend Personen nicht durchgeführt werden. Da die Wettkampfsrie an Hallentermine gebunden ist, hat sich Swiss Athletics zum Abbruch der Saison entschieden. Die Veranstaltungen werden also nicht nachgeholt.

Vom TV Riehen hatten sich sechs Teams für ihren Regionalfinal qualifiziert, der am 15. März stattgefunden hätte (U16 Mädchen, Knaben und Mixed, U14 Mädchen und Knaben sowie U12 Knaben). Damit entfällt auch der Schweizer Final vom 21. März in Martigny.

Fussball-Vorschau

4. Liga, Gruppe 4:
So, 15. März, 11 Uhr, Bachgraben Allschwil
FC Bosna Basel – FC Amicitia II
Junioren B, Promotion:
Sa, 14. März, 13 Uhr, Spiegelfeld
SC Binningen a – FC Amicitia
Junioren C, Promotion:
Sa, 14. März, 12.30 Uhr, Im Brül
FC Allschwil a – FC Amicitia a
Junioren D, Promotion, Gruppe 2:
Sa, 14. März, 14 Uhr, In den Widen
FC Arlesheim a – FC Amicitia a

Unihockey-Vorschau

Männer, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 3:
So, 15. März, MZH Leibstadt
9.00 UHC Riehen I – Glattal Falcons V
11.45 UHC Riehen I – Beromünster
Männer, Kleinfeld, 4. Liga, Gruppe 8:
So, 15. März, Sappeten Bubendorf
13.35 UHC Riehen II – UHC Trimbach
15.25 UHC Riehen II – STV Kappel II
Junioren A, Regional, Gruppe 3:
So, 15. März, MZH Dörlimatt Känerkinden
10.00 FBC Känerkinden 03 – UHC Riehen
12.45 RHC Untersiggenthal – UHC Riehen

Ausserdem hat das Team sehr erfolgreich getestet, fast ausschliesslich gegen oberklassige Teams. So schlug man den Regional-Zweitligisten Dardania (5:3), den Regional-Zweitligisten Möhlin-Riburg/ACLI (2:1) und den Inter-Zweitligisten Bubendorf (4:1) und spielte gegen die Regional-Zweitligisten Birsfelden und Concordia jeweils 2:2.

Nicht länger auf den ersten Ernstkampf warten muss der FC Amicitia II in der 4. Liga. Auch dieses Team strebt unter Trainer Stephan Vogt den direkten Wiederaufstieg an und führt seine Viertligagruppe bei Halbzeit an. Der FC Amicitia II spielt zum Auftakt der Frühlingsrunde am Sonntag um 11 Uhr auf dem Sportplatz Bachgraben in Allschwil gegen den FC Bosna Basel. Während mehrere Amicitia-Teams übers Wochenende noch Testspiele absolvieren, steigen drei weitere Teams am Samstag oder Sonntag wieder in den Meisterschaftsbetrieb ein, nämlich die Junioren B Promotion, C Promotion und D/9 Promotion.

Fussballverband Nordwestschweiz, Meisterschaft, Saison 2019/20
3. Liga, Gruppe 2: 1. FC Amicitia I 13/33 (23/44:15), 2. FC Münchenstein 13/26 (26/41:22), 3. FC Oberwil 12/25 (25/31:17), 4. FC Therwil 13/23 (46/43:28), 5. SC Münchenstein 13/22 (44/34:44), 6. FC Schwarz-Weiss b 13/21 (21/45:35), 7. FC Allschwil II 13/21 (37/30:26), 8. AC Rossoneri 12/17 (19/32:24), 9. FC Concordia II 13/16 (45/34:44), 10. FC Oberdorf 13/15 (30/31:31), 11. SV MuttENZ III 13/14 (26/24:35), 12. BCO Alemannia Basel 13/12 (20/36:37), 13. FC Reinach II 13/11 (20/21:37), 12. FC Türkgücü Basel 13/1 (48/17:68).
4. Liga, Gruppe 4: 1. FC Amicitia II 12/27 (34/34:9), 2. FF Brüglingen Basel 12/22 (10/46:20), 3. FC Dardania II 12/21 (35/35:22), 4. AS Timau Basel II 12/16 (21/22:29), 5. US Bottecchia Basel 12/15 (24/21:13), 6. FC Allschwil III 12/15 (32/25:18), 7. AC Milan-Club 12/15 (38/21:24), 8. FC Schwarz-Weiss III 12/10 (31/18:24), 9. Basel City CF 12/10 (39/18:42), 10. FC Bosna Basel 12/4 (41/15:30), 11. AC Virtus Liestal 12/3 (30/12:36), 12. FC Black Stars III 22/0 (Rückzug).

Junioren C, Regional, Gruppe 7:
Sa, 14. März, Hintere Matten Ettingen
9.55 MuttENZ-Pratteln – UHC Riehen
12.40 UHC Riehen – Frenkendorf-Füllinsd.
Junioren D, Regional, Gruppe 10:
Sa, 14. März, SH Matten, Ettingen
15.25 UH Fricktal I – UHC Riehen
17.15 UHC Riehen – MuttENZ-Pratteln
Junioredamen B, Regional, Gruppe 2:
Sa, 14. März, Sappeten, Bubendorf
9.00 STV Kappel – UHC Riehen
10.50 UHC Riehen – W.T. Härkingen-Gäu

Volleyball-Resultate

Frauen, 1. Liga, Playoff-Halbfinals, Rückspiel:
KTV Riehen I – Volley Toggenburg II 3:0
Männer, 2. Liga:
SC Novartis – KTV Riehen I 0:3
Frauen, Easy League, Women 1:
VC Breitenbach – VBTV Riehen 3:1

Volleyball-Vorschau

Frauen, 2. Liga:
Fr, 13. März, 20.30 Uhr, Holbein
SC Uni Basel I – KTV Riehen II
Frauen, 3. Liga, Gruppe B:
Di, 17. März, 20.30 Uhr, Niederholz
KTV Riehen III – VBC Bubendorf II
Frauen, 4. Liga, Gruppe D:
Do, 19. März, 20.30 Uhr, Niederholz
KTV Riehen IV – VBC Allschwil III
Frauen, 5. Liga, Gruppe A:
Sa, 14. März, 13 Uhr, Hinter Gärten
KTV Riehen V – VBC Bubendorf III
Junioredamen U19, Finalrunde B:
So, 15. März, 13 Uhr, Gym Laufen
VBC Laufen – KTV Riehen A
Junioredamen U15:
Sa, 14. März, 13 Uhr, Hinter Gärten
KTV Riehen I – VBC Gelterkinden
Do, 19. März, 19.30 Uhr, Hinter Gärten
KTV Riehen I – Volley Glaibasel
Frauen, Easy League, Women 1:
Dienstag, 17. März, 20 Uhr, Liebrüti Halle
VBC Kaiseraugst – VBTV Riehen

Basketball-Resultate

Frauen, 2. Liga:
BC Pratteln II – CVJM Riehen 38:45

Basketball-Vorschau

Männer, 2. Liga:
Mi, 18. März, 20.20 Uhr, Niederholz
CVJM Riehen I – Liestal Basket 44 I
Junioren U15:
Do, 19. März, 18.30 Uhr, Wasserstelzen
CVJM Riehen – BC Münchenstein

VOLLEYBALL Frauen 1. Liga Playoff-Halbfinals Rückspiel

KTV Riehen nun gegen Volley Lugano

Mit einem überraschend klaren 3:0-Heimsieg gegen Volley Toggenburg II haben die Volleyballerinnen des KTV Riehen die Playoff-Halbfinals überstanden und spielen nun gegen Volley Lugano.

ROLF SPIRIESSLER

Zunächst hatte wenig auf ein klares Ergebnis hingedeutet, als sich die Volleyballerinnen des KTV Riehen und jene von Volley Toggenburg II am vergangenen Sonntag in der Sporthalle Niederholz zum Playoff-Halbfinal-Rückspiel trafen. Das Hinspiel war vor Wochenfrist in Wattwil nach hartem Kampf mit 2:3 nur knapp an die Riehenerinnen gegangen.

Auch der erste Satz des Rückspiels verlief ziemlich ausgeglichen. Die Gäste zogen zunächst auf 3:6 davon. Nach dem Ausgleich zum 9:9 gingen die Riehenerinnen vor knapp 40 Zuschauern erstmals in Führung, bauten diese zwischenzeitlich bis auf fünf Punkte aus, mussten die Gäste dann aber nochmals auf 20:20 gleichziehen lassen. In der Schlussphase des Satzes behielten die Gastgeberinnen dann aber einen kühlen Kopf und verwandelten ihren zweiten Satzball zum 25:23.

Steigerung im zweiten Satz

Zu Beginn des zweiten Satzes legte der KTV Riehen deutlich zu. Das Heimteam spielte nun sehr sicher, hatte die Angriffe der Gäste mit gutem Blockspiel weitgehend im Griff und punktete immer wieder durch die Mitte, wo die Gäste zwar meist zum Block bereitstanden, aber immer wieder grosse Löcher offenliessen, die die Riehenerinnen resolut ausnutzten.

Die Angriffe über aussen forcierten die Riehenerinnen nicht. Anstatt auf Risiko zu gehen, spielten sie eher auf sicher und erwarteten einen folgenden Angriff, den sie dann erfolgreich abschliessen konnten. Sie waren auch öfters mit Finten erfolgreich und konnten sich auf eine sichere Abnahme verlassen, die ihnen immer wieder zweite und dritte Angriffschancen ermöglichte.



Die KTV-Volleyballerinnen betreten das Spielfeld kurz vor Spielbeginn des Playoff-Halbfinal-Rückspiels gegen Volley Toggenburg II in der Sporthalle Niederholz. Fotos: Philippe Jaquet

BASKETBALL Meisterschaftsbetrieb im BVN

Spielbetrieb mit Vorbehalten

rs. Mit acht Teams nimmt der CVJM Riehen aktuell am Meisterschaftsbetrieb des Basketballverbandes Nordwestschweiz (BVN) teil. Mit dem Coronavirus geht der Regionalverband derzeit recht pragmatisch um. Die Meisterschaftsspiele finden im Prinzip statt, schreibt der BVN in einer Mitteilung vom 7. März an alle Vereine. Allerdings können Vereine, die Bedenken haben, in der gegenwärtigen Situation anzutreten, ihre Spiele bis drei Tage vor dem geplanten Termin ohne Kostenfolge absagen. Abgesagt wird ein Spiel auch dann, wenn beide zugeteilten Schiedsrichter sich abmelden.

Spiegelabsagen haben bisher erst in Einzelfällen stattgefunden. Die CVJM-Männer sind von einer dieser Absagen betroffen. Das Zweitliga-Meisterschaftsspiel-Heimspiel vom vergangenen Mittwoch gegen den SC Uni Basel wurde auf Wunsch der Gäste verschoben. Das Zweitligaspiel der



Kein Durchkommen – einer der vielen erfolgreichen KTV-Blocks auf einen Smash der Gäste durch die Mitte.

Der zweite Satz ging mit 25:12 sehr klar an die Riehenerinnen. Die Gäste hatten versucht, dagegenzuhalten, aber gegen das konsequente und sichere Spiel der Riehenerinnen, die auch immer wieder mit starken Aufschlägen überzeugten, kein Mittel gefunden. Im Lauf des zweiten Satzes häuften sich dann die Fehler der Toggenburgerinnen. Zu Beginn des dritten Satzes vermochten die Gäste nochmals kurz mitzuhalten, bis der KTV von 4:4 auf 10:5 davonzog.

Riehen zog sein Spiel durch, während die Gäste Fehler an Fehler reihten und auch den dritten Satz ganz klar verloren. Die zuletzt als zwölfte KTV-Spielerin eingewechselte Viktoria Rohde sorgte mit einem schönen Smash für den ersten Matchball und verwertete diesen anschliessend mit einem Service-Punkt zum 25:12 gleich selbst.

KTV-Trainer Andreas Minder war überrascht von der schwachen Leistung der Gäste, die in gleicher Besetzung angetreten waren wie im Hinspiel. Und freute sich, dass er alle zwölf Spielerinnen einsetzen konnte – so habe er das in einem Playoff-Spiel noch nie erlebt.

Wirbel um Lugano-Spiel

In den Playoff-Halbfinals bekommt es der KTV Riehen nun mit Volley Lugano II zu tun. «Die Tessinerinnen, die den Aufstieg in die Natio-

nalliga B mit aller Kraft anstreben, sind die klaren Favoritinnen», so Minder zur Ausgangslage, «aber wenn wir so spielen wie heute – wer weiss, vielleicht liegt auch da noch etwas drin.» In der Qualifikation hatten die Riehenerinnen gegen die Tessinerinnen zweimal deutlich verloren.

Das Hinspiel hätte morgen Samstag in Lugano stattfinden sollen. Nach den jüngsten Corona-Massnahmen im Tessin ist das nicht möglich. Bei Drucklegung war noch nicht klar, ob das Spiel woanders ausgetragen werden kann, verschoben wird oder ausfällt.

KTV Riehen I – Volley Toggenburg II 3:0 (25:23/25:12/25:14)
Frauen 1. Liga, Playoff-Halbfinals, Rückspiel. – Sporthalle Niederholz. – KTV Riehen I: Mirjam Keller, Stephanie Griot, Eliane Gysin, Melinda Suja, Simone Eichelberger, Selina Suja, Yen Mai (Libera), Sara Baschung, Léna Dietrich, Nadine Schläfli, Elena Colitti (Libera), Viktoria Rohde. – Coaches: Andreas Minder, Susann Witzsche. – Gesamtskore: 6:2, Riehen in den Playoff-Finals.
Playoff-Halbfinals, Rückspiele: TV Grenchen – VBC Val-de-Ruz 3:0 (overall 4:3), TV Murten – **Franches-Montagnes II 0:3** (overall 3:5), VBC Wittenbach – **Volley Lugano II 3:2** (overall 3:5), **KTV Riehen I** – Volley Toggenburg II 3:0 (overall 6:2).
1. Liga, Playoff-Finals: Grenchen – Franches-Montagnes II, Volley Lugano II – KTV Riehen I.

ist, bleibt zu Hause. Trainings sind zudem keine Pflichtveranstaltungen. Es kann also jeder selbst entscheiden. Die Verantwortung über die Durchführung eines Trainings liegt beim jeweiligen Coach. Normalerweise haben wir bei einem Mannschaftstraining sechs bis zwölf Leute in der Halle», erläutert Beck.
Sportlich haben die Zweitliga-Männer Anfang Jahr einen Einbruch erlebt und gegen Allschwil, Liestal und Arlesheim drei Spiele in Serie verloren. Danach folgten knappe Siege gegen die Bären Kleinbasel II und Jura Basket. So belegt das Team momentan in der Tabelle einen Mittelfeldplatz. Am kommenden Mittwoch steht das Heimspiel gegen Liestal auf dem Programm. Im BVN-Regionalcup sind die CVJM-Männer noch dabei. Die CVJM-Frauen haben ihre ersten fünf Zweitligaspiele des Jahres gewonnen und gehören klar zur besseren Hälfte der Liga.

LIEBER ZU HIEBER.

FÜR JEDEN GENUSS IMMER
EINE GROSSE AUSWAHL AN
KNUSPRIGEN ANGEBOTEN.

HIEBER
MEIN LEBEN. MEIN LADEN.

DIE HIEBER HIGHLIGHTS DER WOCHEN FÜR SIE · GÜLTIG VOM 16.03. BIS ZUM 21.03.2020



Ochsenkoteletts
aus Irland, ideal für die Pfanne,
saftig und zart, 100 g



Kalbsfilets
Premiumqualität aus
Deutschland, 100 g



Putenschnitzel
für die kalorienbewusste Ernäh-
rung, auch küchenfertig gewürzt,
100 g



Rotbarschfilets
Wildfang im Nordostatlantik,
100 g



Arktische Saiblingsfilets
mit Haut, aus isländischer
Aquakultur, 100 g

WIR SIND AUSGEZEICHNET -
HIEBER BAD KROZINGEN

Seafood Star
2020



**Schwarzwaldmilch Frische
Weidemilch** 1,5% Fett oder
3,8% Fett, 1-L-Packung



Lätta Original oder **Joghurt**
500-g-Packung (1 kg = € 1,76)



Arla Kaergården verschiedene
Sorten, 250 g (100 g = € 0,52),
auch **Bio Streichart** 200 g
(100 g = € 0,65), Becher



Dr. Oetker Bistro Baguette
verschiedene Sorten, 250-g-
Packung (100 g = € 0,44),
tiefgefroren



Mövenpick Eis verschiedene
Sorten, z. B. Bourbon-Vanille
900 ml (1 L = € 2,21), Becher,
tiefgefroren

kernlos



Trauben rot aus Südafrika oder
Indien, Klasse I, 500-g-Schale
(1 kg = € 3,54)



Blumenkohl aus Frankreich
oder Italien, Klasse I, Stück



Erdbeeren aus Spanien,
Klasse I, 1-kg-Schale



Dr. Oetker Vitalis Müsli
verschiedene Sorten,
z. B. Schokomüsli 600 g
(1 kg = € 3,32), Packung



3 Glocken Genuss pur
Teigwaren verschiedene Ausfor-
mungen, 1-kg-Packung



Thomy Les Sauces verschie-
dene Sorten, 250-ml-Packung
(100 ml = € 0,35)



Pomito passierte Tomaten
500-g-Packung
(1 kg = € 1,76)



Persil Waschmittel oder
Discs verschiedene Sorten,
z. B. Universal Megaperls
1,332-kg-Packung, 18 Wasch-
ladungen (1 WL = € 0,25),
Packung/Flasche



Schwarzkopf 3 Wetter Taft
Haarspray, Schaumfestiger,
Styling Gel oder **Haarwax**
verschiedene Sorten, z. B.
Haarspray Classic 250 ml
(100 ml = € 0,52), Dose/Flasche



Rothaus Tannenzäpfle und
weitere Sorten, Packung mit
6 x 0,33-L-Flaschen zzgl. 0,48 €
Pfand (1 L = € 2,27)

ALLE ANGEBOTE FINDEN SIE AUF WWW.HIEBER.DE/ANGEBOTE
ODER EINFACH DEN QR-CODE SCANNEN.

Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 12.
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Solange Vorrat reicht · Irrtum vorbehalten

HIEBER LÄDELE

Angebote gelten nur bedingt für HIEBER LÄDELE
Fahrau, Wyhlen, Krozingen, Niederweiler

